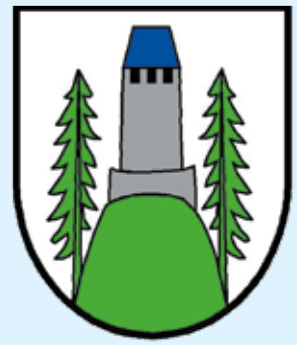


's Pankrazer Blattl



Poste Italiane S.p.a.
Spedizione in abbonamento postale – 70 % NE/BZ
Autorizzazione: MBPA/NE/BZ/25/2017
Erscheint dreimonatlich

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

27. Jahrgang – Dezember 2021

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 4



JKFoto - Johannes Karl Fink Fotografie

*Wir wünschen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest,
sowie Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2022!*



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 23.08.2021

- Abwasser: Liquidierung Beitrag an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 55 des L.G. vom 18. Juni 2002, Nr. 8 für das Jahr 2020
- Müllentsorgung: Liquidierung des Spesenbeitrages an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 35 des L.G. Nr. 04/2006 für das Jahr 2021
- Kindergarten: Festlegung des Kindergartenbeitrages für den Zeitraum 2021/2022
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Amateur-Sportclub St. Pankraz/Raiffeisen
- Instandhaltungsarbeiten bei der Zufahrt „Auf der Station“ und Neubau öffentliches WC: Umschreibung im Gebäudekataster - Auftragserteilung an Dipl. Agr. Zöschg Elmar des technischen Büros Monauni Moser Zöschg - CIG Z3332BD7F1
- Periodische Überprüfung der Elektroanlagen in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde St. Pankraz: Behebung der festgestellten Mängel - Auftragserteilung an die Firma Staffler Manfred - CIG Z9F32BD89E
- Turnhalle: Lieferung und Montage einer neuen Eingangstür - Auftragserteilung an die Firma Vitralux GmbH - CIG ZB332BD820
- Zufahrtsstraße St. Helena: Lieferung von Wasserabläufen aus Stahl - Auftragserteilung an die Firma Bertagnoli Thomas - CIG Z6E32BD72D
- Straßen und öffentliche Plätze: verschiedene Reparaturarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Bertagnoli Thomas - CIG Z6A32BD714
- Straßenwesen: Asphaltierungsarbeiten Auf der Sand - Auftragserteilung an die Firma Mebo Asfalti srl - CIG Z4E32BD760
- Straßenwesen: Lieferung von Winterdiesel - Auftragserteilung an die Firma Cristoforetti spa - CIG Z4832BD8B3
- Mitarbeiterin Matrikel Nr. 249 - Erhöhung des Stundenausmaßes von 19 auf 21 Wochenstunden ab 12.09.2021
- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von 2 Stellen als Koch (w/m) (4. Funktionsebene) -

Aufnahme einer Köchin in Teilzeit 21 Wochenstunden ab 12.09.2021

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 06.09.2021

- Schulgebäude Gegend: Zuweisung in Miete der Wohnung im Ex-Schulgebäude in der „Gegend“
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - SV Lana - Raika Amateursportverein
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Katholischer Familienverband St. Pankraz
- Sportplatz Santenwalde: Reparatur und Leihe Rasenmähtaktor - Auftragserteilung an die Firma Pircher R. & Co. KG - CIG Z0332D4A5E
- Kinderspielfläche: Lieferung von Spielgeräten - Auftragserteilung an die Firma Stebo Ambiente srl - CIG ZDD32D4A4C
- Gemeindegasse: Einverständnis zur teilweisen Besetzung der GG.pp. 3560/1 und 3562/1 - KG St. Pankraz für die unterirdische Verlegung der MS - Freileitung Guggenberg

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 13.09.2021

- Sanierung und Asphaltierung der Zufahrt zum Laugenhof - Baulos 1: Genehmigung des 1. Variantepaketes mit Mehrkosten - CUP C97H14001710007 - CIG 8516956E6B
- Gemeindebibliothek: Veranstaltung mit Oftring Bärbel - Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol - CIG ZE432F9877
- Gemeindebibliothek: Veranstaltung mit Ramcke Marie - Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol - CIG Z2B32F989B
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern - Auftragserteilung an die Firma Athesia Buch GmbH - CIG Z0B32FC9D4
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern - Auftragserteilung an die Firma Buchhandlung Alte Mühle KG des Schölzhorn Reinhard - CIG Z5D32FCA5C
- Schulausspeisung: Reparaturarbeiten in der Küche - Auftragserteilung an die

Firma Trojer Gastrodesign srl - CIG Z5232F9855

- Ankauf von Arbeitsbekleidung für Köchinnen - Auftragserteilung an die Firma Christina der Walcher Christina - CIG ZAB32F98CA
- Personal: Liquidierung der Überstunden für den Zeitraum 01.07.2021 bis 31.08.2021

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20.09.2021

- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Amateur-Wintersportverein St. Pankraz
- Gemeindegasse: Einverständnis zur teilweisen Besetzung der G.p. 65/1 - KG St. Pankraz für die unterirdische Verlegung der Fernwärmeleitung
- Teilvertrag zum Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B. vom 01.09.2021 - Bestätigung der Kenntnisnahme
- Verkauf von Teilflächen aus der G.p. 3476 in K.G. St. Pankraz sowie weitere Grundregelungen - Übernahme von Notarkosten - CIG ZBC331B99C
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern - Auftragserteilung an die Firma Buchladen Lana KG der Valtiner Susanna & Co. - CIG ZDC32FC94B
- Grundschule: Lieferung und Montage von Sanitärartikeln - Auftragserteilung an die Firma Paris Stefan - CIG Z2932F9811
- Tourismusbüro: Lieferung und Montage einer Notbeleuchtung - Auftragserteilung an die Firma Staffler Manfred - CIG ZCC32F97E1
- Sportgebäude Santenwalde: Ankauf von Schlüsseln - Auftragserteilung an die Firma P. Grohe GmbH - CIG Z6932F97AB
- Technischer Dienst: Liquidierung der Vergütung des Landessachverständigen in der Gemeindebaukommission - Jahr 2021 - CIG Z8D331CA5B

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 04.10.2021

- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - KVV Senioren St. Pankraz

- Gemeindewege: Einverständnis zur teilweisen Besetzung der G.p. 3691 - KG St. Pankraz für die Errichtung eines NS-Mastens
- Gefahrenzonenplan für die Gemeinde St. Pankraz: Liquidierung der Saldozahlung - CUP C92D17000000007 - CIG padre 7529082B02 - CIG derivato Gemeinde 77379072DC
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Zusatzarbeiten für die Errichtung des Bauhofes - CUP C97H17000050007 - CIG 7705498A19
- Asphaltierung Tiefgass: Genehmigung des Endstandes mit Mehrkosten - CUP C97H20001040004 - CIG 8427996A4F
- Schulgebäude: Montage von Beamern und Austausch von Lampen - Auftragserteilung an die Firma Elektra OHG der Gruber Joachim & Schwenbacher Günther - CIG Z7F32F98B2
- Reparatur des Radladers Venieri 4.63 - Auftragserteilung an die Firma Auto Sarntal OHG der Trojer S. & G. - CIG ZD73323881
- Arbeitssicherheit: Schulung des Personals im Bereich Arbeitssicherheit - Auftragserteilung an Frau Niederstätter Helga - CIG Z463328037
- Mitarbeiterin Matrikel Nr. 249 - Genehmigung einer Nebenerwerbstätigkeit
- Mitarbeiterin Matrikel Nr. 257 - Genehmigung einer Nebenerwerbstätigkeit
- Personal: Pflichturlaubstage 2022 - Art. 23 Abs. 7 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.09.2021 an das Gemeindepersonal
- Sekretariatsgebühren III. Trimester 2021
- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomausgaben des III. Trimesters 2021

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 11.10.2021

- Sanierung und Asphaltierung der Zufahrt zum Laugenhof - Baulos 1: Genehmigung der Untervergabe an die Firma Signal System srl - CUP C97H14001710007 - CIG 8516956E6B
- Sanierung und Asphaltierung der Zufahrt zum Laugenhof - Baulos 1: Genehmigung der Untervergabe an die Firma Helminger Reinhard - CUP C97H14001710007 - CIG 8516956E6B
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
- Ex-Schulgebäude Gegend: Ankauf von Heizöl über die Vereinbarung der Consip AG für die Lieferung von Heizöl - CIG Vereinbarung 80170273F8 - CIG Gemeinde Z893357A73
- Ankauf von Handdesinfektionsmittel - Auftragserteilung an die Firma Hygan GmbH - CIG ZEE3354B28
- Gemeindebibliothek: Veranstaltung mit Harder Corinna - Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol - CIG ZB23354AAC
- Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes betreffend Häuserl am Stein mit Themenweg - Auftragserteilung an Gufler Christoph - CIG Z303327467
- Sportzone Santenwaldele - Sanierung Tennisplatz: technische Leistungen (Erhebung, Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) in der Planungs- und Ausführungsphase - Auftragserteilung an Dr. Ing. Marth Bruno - CUP C97H21005830004 - CIG Z1033238CB

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 25.10.2021

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2021 - 2023
- Gemeindewege: Einverständnis zur teilweisen Besetzung der GG.pp. 3829, 106/3 und 107/1 - KG St. Pankraz für die Errichtung einer neuen Zufahrt in die Kulturfläche des Gremis Hofes
- Ernennung des Verfahrensverantwortlichen (RUP) und des Verantwortlichen

- des Verzeichnisses der Vergabestelle (RASA) für die Gemeinde St. Pankraz
- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz für den Ankauf von Einsatzstiefeln und Kleidung
- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Musikkapelle St. Pankraz für den Ankauf von Instrumenten und Trachtenteilen
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Bergrettung im AVS Ulten für den Ankauf von Einsatzausstattung für das Sportgebäude Santenwaldele
- Sanierung der Zufahrtsstraße Höllental - Liquidierung der anteilmäßigen Restkosten an die Gemeinde Lana
- Sanierung des Wertstoffzwischenlagers „Tisner Au“ - Verpflichtung der anteilmäßigen Kosten
- Leader 2014 – 2020: Übernahme der anteilmäßigen Restkosten für die Jahre 2021 – 2025
- Projekt E-Mobilität und Mitfahrbänke Ultental-Deutschnonsberg: Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
- EDV: Dienstleistungen im Bereich EDV im Zeitraum 2021 – 2023 - Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft - Zusatzverpflichtung
- EDV: Ankauf eines Laptops mit Zubehör mit geringer Umweltbelastung - Auftragserteilung an die Firma Amonn Office GmbH - CIG Z763369A7D
- Öffentliche Beleuchtung: Lieferung und Verlegung von Rohrrohren für die Verlegung der Straßenbeleuchtung im Bereich Auf der Sand - Auftragserteilung an die Firma Tratter Alois - CIG Z083354AEF
- Kindergarten: Lieferung und Montage einer Holzrampe für das Gartenhaus - Auftragserteilung an die Firma Matzoll Werner - CIG ZBC33537CC
- Allgemeine Verwaltung: Ankauf von Fachbüchern - Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2022 - CIG ZDE336D3EF
- Nationalverband der Standes- und Meldebeamten (ANUSCA) - Teilnahme an Kursen im Jahr 2022 - CIG ZAD336D379

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	Seite 2
Gemeinde Mitteilungen	Seite 5
Vereine / Verbände	Seite 8
Soziales	Seite 35
Jugend	Seite 47
Raiffeisen-Information	Seite 50
Diverses	Seite 52
Chronik	Seite 53
Kleinanzeiger	letzte Seite

Redaktionsschluss

18. Februar 2022 12.00 Uhr. Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt! Beiträge und Mitteilungen an: gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

- Associazione Nazionale Ufficio Tributi Enti Locali (ANUTEL) - Teilnahme an Kursen im Jahr 2022 - CIG ZB1336D392
- Altenheime: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Berechnung im Jahr 2022 - Auftrag an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
- Abonnement der Südtiroler Wirtschaftszeitung (SWZ) für das Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma Neuer Südtiroler Wirtschaftsverlag GmbH - CIG Z9A3369C59
- Ortschronist: Abonnement der „Dolomiten“ und „Zett“ für das Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma Athesia Druck GmbH - CIG ZBD3369BFA
- Erstellung des Layout und Druck der Gemeindezeitung „s Pankrazer Blattl“ im Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma D-WS OHG des Schwellensattl Alois & Windegger Gregor - CIG ZC03369CC9
- GIS, Schulausspeisung, Müll, Abwasser: Druck und Versand der Rechnungen im Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma eGlue srl - CIG Z183369C9B
- Schulausspeisung: Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln im Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma Staffler Irmgard in Ploner - CIG Z7D3369D5B
- Schulausspeisung: Lieferung von Fleisch im Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma Gruber Egon - CIG Z783369CFD
- Schulausspeisung: Lieferung von Fisch im Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma Leiter Gastro Service des Leiter Peter - CIG Z4D3369D2A
- Schulausspeisung: Lieferung von frischem Obst und Gemüse im Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma Johann Schnitzer & Co. KG des Klaus Johannes und Hannes Schnitzer - CIG ZA73369EDF
- Altenheim St. Pankraz: Gutachten des Gemeindeausschusses zu den Tagessätzen des Altenheimes St. Pankraz ÖBPB für das Jahr 2022
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateursportclub St. Pankraz für den Ankauf von Fußballtoren für Kinder und Jugend
- Errichtung eines Wanderweges vom Friedhof Richtung Falschauer/Sportzone: Gewährung einer Verlängerung des Termins zur Ausführung der Arbeiten - CUP C91B18000400004 - CIG 8765009A3C
- Trinkwasserleitung Oberpichl: Genehmigung des Endstandes - CUP C92E18000000007 - CIG 8123365CDA
- Verkauf von Teilflächen aus der G.p. 3476 in K.G. St. Pankraz sowie weitere Grundregelungen - Verpflichtung der Mehrwertsteuer - CIG Z1233B6A75
- Schmutzwasserhauptsammler Buchen: Entleerung Klärgrube Buchen - Verpflichtung einer Summe
- Kindergarten: Ankauf von einem Bildschirm 24“ und einem PC mit geringer Umweltbelastung - Auftragserteilung an die Firma Var Group spa - CIG Z2433A4444
- Sportgebäude Santenwaldele: Lieferung und Montage von Türstoppern - Auftragserteilung an die Firma Nagä srl - CIG Z0633A4DD4
- EDV: Austausch des Beamers und Ergänzung einer HDMI-Verbindung im Ratssaal - Auftragserteilung an die Firma Lang des Paris Hartwig - CIG Z2C33A4476
- Schulausspeisung: Lieferung von Flüssiggas - Auftragserteilung an die Firma Petrolcapa srl - CIG Z6F33A4CB7
- Straßenwesen: Verlegung einer Weißwasserleitung in der Handwerkerzone Weiher - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG ZD533A568F
- Straßenwesen: Abbruch und Neuverlegung von Betonrohren in der Handwerkerzone Weiher - Auftragserteilung an die Firma Schotterwerk Lana GmbH - CIG ZB533A56C2
- Radlader Venieri 4.63: Karosseriearbeiten - Auftragserteilung an die Firma Karosserie Zöschg des Zöschg Lukas & Co. KG - CIG Z3B332389E
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog: Lieferung von Verschleißschienen für den Schneepflug - Auftragserteilung an die Firma Alpentec GmbH - CIG ZF233A5783
- Straßenwesen: Lieferung von Streusalz (Kalziumchlorid in Säcken) für den Winterdienst - Auftragserteilung an die Firma MVG srl - CIG ZB033A575F
- Straßenwesen: Lieferung von Streusalz (Natriumchlorid in Säcken und Natriumchlorid lose für Lagerplätze) für den Winterdienst - Auftragserteilung an die Firma Intercom - Dr. Leitner GmbH - CIG Z9933A570E
- Straßenwesen: Lieferung von Streukies für den Winterdienst - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG ZF733A56E6
- Betreuung des Recyclinghofes im Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma Südtiroler Agrar Maschinenringsservice GmbH - CIG Z5633A57A0
- Gemeindebibliothek: EDV-Support-Paket für das Jahr 2022 - Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol - CIG Z7F33A57E4
- Gemeindebibliothek: Abonnement der Zeitschrift „Lesezirkel“ für das Jahr 2022 - Auftragserteilung an die Firma Stafette-Verlag sas - CIG Z1533A57C1
- SUAP: Dienstleistungsvertrag zur Führung des Einheitsschalters für gewerbliche Tätigkeiten in zusammengeschlossener Form - Zeitraum 01.01.2022-31.12.2024
- Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen – Genehmigung des Verfahrens für die Vergabe der Konzession der Einhebung der Vermögensgebühr (Zeitraum: 01.01.2022 – 31.12.2026)
- Schatzamt – Genehmigung des Verfahrens für die Vergabe der Konzession des Schatzamtsdienstes (Zeitraum: 01.01.2022 – 31.12.2026) - CIG ZBA33CD75F

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 08.11.2021

- Zivilschutz: Errichtung eines Löschwasserhydranten beim Hof „Ausserkaserbach“

Verzeichnis der Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2021

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.07.2021
- Bestellung der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft im Sinne des

- Art. 4 und der Kommission im Sinne des Art. 68 des Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9 Raum und Landschaft - Ersetzung eines Mitgliedes
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD)

- Änderung der Verordnung über die Regelung der Verträge der Gemeinde St. Pankraz
- Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde St. Pankraz vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2024 - CIG Z1A33583C0

GEMEINDE ST. PANKRAZ – MITTEILUNGEN

Wahlamt

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten

Wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.

Eintragung in das Verzeichnis der Stimmzähler

Wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.

Der Bürgermeister
Thomas Holzner

Friedhof: Freiwillige Exhumierung von Konzessionsgräbern

Die Gemeindeverwaltung wird im kommenden Jahr für bereits aufgelassene Gräber Exhumierungsarbeiten durchführen lassen. Sollten Inhaber von Grabkonzessionen an einer Exhumierung ihres Konzessionsgrabes interessiert sein, werden sie ersucht sich innerhalb Jänner 2022 im Standesamt der Gemeinde zu melden (Tel. 0473 861 931 oder demog@gemeinde.stpankraz.bz.it)

Der Bürgermeister-Stellvertreter
Dipl.Ing. Christian Holzner

Schäden Schülersportplatz

Beim Schülersportplatz oberhalb des Kindergartens wurden in letzter Zeit häufig Vandalenakte verübt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um öffentliches Gut handelt. Sollten in naher Zukunft weitere Schäden auftreten, sieht sich die Gemeinde gezwungen Anzeige gegen Unbekannt zu erstatten.



Mitteilung – Sammlung Sterbebilder

Das Redaktionsteam bittet die Angehörigen der in diesem Jahr verstorbenen Pankrazer ein Sterbebild im Meldeamt der Gemeinde abzugeben, für die Veröffentlichung im ersten Gemeindeblatt des nächsten Jahres.

Spid Schalter

Ab sofort kann in der Gemeinde St. Pankraz der persönliche SPID-Zugang mittels des Providers „Lepida“ aktiviert werden. Es gibt bei der Aktivierung zwei Modalitäten:

1. Unter dem Link <https://id.lepida.it/lepidaid/registra?0> können Sie Ihre Registrierung vorbereiten und nur mehr zur Bestätigung Ihrer Identität in die Gemeinde kommen
2. Die gesamte Registrierung wird am Schalter der Gemeinde vorgenommen

Die Aktivierung des SPID erfolgt nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter den Telefonnummern:

Tel. 0473 861 931 (Priska Trafoier – Meldeamt)

Tel. 0473 422 457 (Iris Maria Laimer – Steueramt)

Sie müssen folgendes griffbereit haben:

- Ihre E-Mail-Adresse
- Ihr Mobiltelefon
- ein gültiges italienisches Ausweisdokument (Identitätskarte, Reisepass, Führerschein,...)
- Ihre Gesundheitskarte

Die Möglichkeit, Ihren SPID beim Postamt oder bei der Handelskammer zu beantragen, bleibt aufrecht.

SPID ist das öffentliche System für die digitale Identität (Sistema Pubblico di Identità Digitale).

Mit SPID verfügen Sie über die digitale Identität zur Nutzung aller Online-Dienste der öffentlichen Verwaltung auf dem gesamten Staatsgebiet. Weitere Informationen unter <https://www.spid.gov.it/>.

Gemeindeimmobiliensteuer Gis 2021

Zahlungsfrist: innerhalb 16. Dezember 2021

Die Einzahlungsfrist für die Akontorate wurde mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmannes Nr. 17/2021 auf den 16. Dezember 2021 verschoben.

Wichtig: Die Bürger erhalten vom Steueramt der Gemeinde die entsprechende Vorausberechnung und ein ausgefülltes Formular F24.

In der Vorausberechnung wurde das Landesgesetz Nr. 12 vom 16.11.2021, betreffend die Befreiung der 1. Rate GIS 2021 für die Betriebe der Tourismuswirtschaft noch nicht berücksichtigt. Die betroffenen Betriebe werden ersucht, im Steueramt der Gemeinde zu den Öffnungszeiten ein neues Formular F24 abzuholen.

Diese Vorausberechnung bezieht sich auf die vorliegenden Daten und eingereichten Erklärungen. Es ist enorm wichtig, dass jeder einzelne seine Steuerposition genauestens überprüft und bei eventuellen Unsicherheiten, Fragen oder eingetretenen Änderungen das Steueramt der Gemeinde kontaktiert.

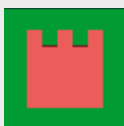
Öffnungszeiten Steueramt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr (Tel. 0473 422 457 oder Email iris.laimer@gemeinde.stpankraz.bz.it)

3 gute Gründe, warum Müllsack und Biotonnen erst am Vortag zur Müllsammelstelle gebracht werden sollen:

- Müllsäcke stinken, locken Tiere an und werden aufgerissen!
- Geruchsbelästigung der Anrainer bei den Müllsammelstellen!
- Müllsäcke, die tagelang am Straßenrand stehen, stören das Dorfbild!

Hinweis: Laut Müllverordnung der Gemeinde ist eine Verwaltungsstrafe von 50,00 € bis 258,00 € vorgesehen (Artikel 37, Anlage D - Verwaltungsstrafen, Buchstabe L) sollte diese Regel nicht eingehalten werden.

Die Gemeindeverwaltung
Die Bezirksgemeinschaft



Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt
Comunità comprensoriale
Burgraviato



Sportgebäude und Kletterhalle Santenwaldele mit KlimaHaus Award 2021 ausgezeichnet



Am Freitag, den 10. September wurden im Bozner Sheraton die KlimaHaus Awards 2021 vergeben, mit welchen die

besten KlimaHäuser des zurückliegenden Jahres ausgezeichnet wurden. Die Verleihung der begehrten Preise fand

heuer bereits zum 19. Mal statt. Mit dem „Golden Cube“ werden Planer und Bauherren prämiert, die energieeffizi-

entes und nachhaltiges Bauen besonders gelungen und innovativ interpretieren. Die Sieger wurden aus den 1.332 im Vorjahr zertifizierten Projekten ermittelt und vereinen – unabhängig von Architekturstil, Bauweise oder Materialwahl – einen geringen Energieverbrauch und eine gute Ökobilanz mit einem behaglichen Raumklima und den Ansprüchen an die planerischen Freiheiten und Bedürfnisse der Bauherren.

Sechs Preisträger wurden von einer Fachjury ausgewählt, der Sieger des begehrten Publikumspreises wurde auch heuer wieder über ein Online-Voting ermittelt. Unter den Siegerprojekten, die aus ganz Italien kommen, finden sich auch dieses Jahr wieder private und öffentliche Gebäude, Neubauten ebenso wie gelungene Sanierungen.

Direktor Ulrich Santa eröffnete den Abend und der bekannte Meteorologe und Klimaexperte Luca Mercalli, diskutierte nach ihren Grußworten mit Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landesrat Giuliano Vettorato und dem Bozner Bürgermeister Renzo Caramaschi über Herausforderungen und Lösungsansätze im Kampf gegen den Klimawandel. Anschließend wurden die Siegerprojekte bekanntgegeben.

Der erste goldene Cube wurde dem Projekt „Ciasa Le Fiun“ (Arch. Daniel Ellecosta) aus St. Vigil in Enneberg überreicht.

Der nächste Preis ging an ein Projekt am Gardasee, an das neue **Rathaus Torbole/Nago** (Arch. Matteo Meregá).

Prämiert wurde auch das **House P2** (monovolume architecture+design) in Eppan. Der nächste goldene Kubus ging wiederum an ein öffentliches Gebäude. Die



Der Gemeinde St. Pankraz, vertreten durch den Bürgermeister Thomas Holzner, dem Vize-Bürgermeister Christian Holzner und dem Gemeindesekretär Elmar Perathoner sowie dem Planungsteam, vertreten durch Arch. Helmuth Stifter, wurde der Preis durch den Landeshauptmann Arno Kompatscher überreicht.

Gemeinde St. Pankraz im Ultental hat mit dem neuen Gebäudekomplex **Santenwaldele** (Architekturstudio Stifter + Bachmann) einen neuen wichtigen Bezugspunkt für Sport und Freizeit geschaf-

fen, der alle Dorfbewohner zur Nutzung einlädt. Das Ensemble besticht durch seine moderne Formensprache und steht für die Verbindung von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.



Ein Jury-Preis ging auch in die Provinz Venedig. **Casa Righetto** (Geom. Pranovi) interpretiert das typisch ländliche Bauen im Veneto mit einer zeitgemäßen Architektursprache.

Der letzte Jurypreis ging an die Sanierung **Grangia Borgata Vazon** (Arch. Elena Mercalli, Arch. Dario Miron), einem alten piemontesischen Almhof nahe der französischen Grenze.

VEREINE / VERBÄNDE

AVS Rückblick



Rundwanderung im mittleren Ridnauntal (Bus)

Donnerstag, 23. September

Das Ridnauntal erstreckt sich von Sterzing ausgehend Richtung Westen und

reicht 16 km in die Stubaier Alpen hinein. Das weite Tal blickt zurück auf eine rege Bergbaugeschichte – hier wurde 800 Jahre lang Silber, Blei und Erz abgebaut. Die Fahrt mit dem Bus brachte uns nach

Ridnaun, wo die Rundwanderung begann. Gemütliches Wandern, ausgiebige Rast und Möglichkeit zur Einkehr bestimmten den Wandertag.



Bergtag der Ultner AV-Sektionen

Sonntag, 26. September

Die gemütliche Wanderung über das Mutegg bildete den diesjährigen Bergtag der Ultner Sektionen. Der Aufstieg von der Steinrast führte vorbei am Arzker Stausee hinauf zum Mutegg. Über die Skipisten hinunter und am Asmol (Alm) vorbei führte der Abstieg bis zur Forsthütte, wo uns auf dem sonnigen Geländerrücken ein gemeinsames Mittagessen erwartete.



Kastanienpartie Kaserbach-Grün

Sonntag, 10. Oktober

Keschtnritzen, Keschtnbräten, Keschtnrittlen, Keschtnessen und derzua an Suser. Gegen Ende eines Bergsteigerjahres fand im Herbst die traditionelle Kastanienpartie der AVS-Sektion St. Pankraz statt. Eine Wanderung zur Falkomai Kuhalm und über den Locherer Waal talaus oder der direkte Aufstieg zur Kaserbach-Grün standen zur Auswahl.

Zur Abhaltung der Kastanienpartie geht ein herzlicher Dank an die Fam. Oberhofer (Außerkaserbach).



Wanderung am Ritten (Bus)

Donnerstag, 21. Oktober

Wenn man vom Ritten spricht, ist nicht eines der vielen Dörfer auf der Hochfläche gemeint, sondern der ganze Höhen-

zug, der sich im Herzen Südtirols, auf den Höhenlagen oberhalb Bozens, abgegrenzt vom Eisacktal im Osten und dem Sarntal im Westen, befindet.

Die Fahrt mit dem Bus brachte uns nach

Ritten, wo die Rundwanderung begann. Gemütliches Wandern, ausgiebige Rast und Möglichkeit zur Einkehr bestimmten den Wandertag.



Wandern und Törggelen im Eisacktal (Bus)

Donnerstag, 11. November

Die Busfahrt von St. Pankraz brachte uns zum Dorf Gufidaun bei Klausen. Von

der Ortsmitte in Gufidaun wanderten wir über den aussichtsreichen Rundweg oberhalb von Klausen durch die Mischwälder, Wiesen und Kastanienhaine wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Zum anschließenden Törggelen brachte uns der Bus zum Einkehrort.



Kletterhalle sticklä Öffnungszeiten



Technische Angaben

Hallenhöhe:	14 m
Kletterfläche:	ca. 420 m ²
Kletterfläche Bouldern:	ca. 150 m ²
Anzahl Kletterlinien:	50
Anzahl Boulder:	32
Schwierigkeitsgrade Kletterrouten:	4a – 7c+
Schwierigkeitsgrade Bouldern:	a – e+
Selbstsicherungsgeräte:	2
Sicherungslinien:	18



Öffnungszeiten 2022

Tag	Nachmittag	Abend
Montag	reserviert für Kurse	reserviert für Kurse
Dienstag	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr	19.00 Uhr bis 22.30 Uhr
Mittwoch	reserviert für Kurse	reserviert für Kurse
Donnerstag	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr	19.00 Uhr bis 22.30 Uhr
Freitag	reserviert für Kurse	19.00 Uhr bis 22.30 Uhr
Samstag	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr	
Sonntag		

Zusätzliche Öffnungszeiten für Gruppen nach Vereinbarung.
Reservierungen für Schulen möglich.



Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



BESTATTUNG
SCHWARZ

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste für die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt aller nötigen Formalitäten, bis zur gewünschten Beerdigungsausstattung wie Sarg, Urne, Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung sowie alle üblichen Drucksorten, wie Parte, Sterbebilder und Fotos.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg sowie im Internet unter www.bestattung-schwarz.it oder unter www.trauerhilfe.it
Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68
E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

Kletterhalle St. Pankraz

Übersicht: Kurse Winter 2022

Zeitraum:

Kurs	Anfang	Inhalt	Leistung	Details
Kletterkurs Kinder 6-10	Anfang: 17.1.2022 Ende: 28.3.2022 Start: 14.30 Ende: 16.0	Spielerisches Kennenlernen und das Erlernen des Kletterns und Sicherns stehen hier im Vordergrund. Unsere Kletterlehrer bieten hier den richtigen Mix aus Spaß und Spiel und Verantwortung und Lerninhalten. Das Ziel des Kurses ist es, unter Aufsicht im Nachstieg klettern und sichern zu können und erste Klettertechniken zu beherrschen.	Dauer: 10 Einheiten Voraussetzungen keine oder auch selbstständige Klettererfahrung Hinweis: AVS Mitgliedschaft ist erforderlich	Anmeldeschluss: 14.1.2022
Kletterkurs Jugend 11-14	Anfang: 17.1.2022 Ende: 28.3.2022 Start: 16.15 Ende: 17.45	Klettern für jugendliche Kletterbeginner. In entspannter Atmosphäre wird gemeinsam das Sichern und Klettern in Vor- und Nachstieg erlernt und geübt. Erste Klettertechniken werden systematisch geschult und mit viel Spaß in der Gruppe gemeinsam eingeübt.	Dauer: 10 Einheiten Voraussetzungen keine oder auch selbstständige Klettererfahrung Hinweis: AVS Mitgliedschaft ist erforderlich	Anmeldeschluss: 14.1.2022
Klettertraining Kinder ab 8	Anfang: 17.1.2022 Ende: 30.3.2022	"Kinder und Jugendliche, die schon einen Kletterkurs für Anfänger besucht haben oder bereits selbstständig klettern, können hier mit anderen motivierten Jugendlichen zweimal pro Woche klettern und trainieren. Dieses Training dient	Dauer: 10 Einheiten Voraussetzung ist autonomes, zuverlässiges Sichern und selbstständige Klettererfahrung. Hinweis: AVS Mitgliedschaft ist erforderlich	Anmeldeschluss: 12.1.2022
	Start: 17.50 Ende: 19.20	auch der Klettertechnik, Seiltechnik, Taktik und Verantwortung beim Klettern. Dabei soll der Spaß am gemeinsamen Klettern natürlich nicht zu kurz kommen.	Es besteht auch die Möglichkeit, nur einen Trainingstag pro Woche zu besuchen.	
Basiskurs für Erwachsene	Anfang: 17.1.2022 Ende: 28.3.2022 Start: 19.30 Ende: 21.30	Hier zeigen wir dir die Basics! In 10 Einheiten lehren wir sowohl das Toprope klettern und sichern, als auch das Vorstiegsklettern und Sichern, so dass du dich nach dem Kurs sicher in der ganzen Kletterhalle bewegen kannst. Weiter schulen wir deine Klettertechnik und verraten Tipps & Tricks, damit du besser und effizienter kletterst.	Dauer: 10 Einheiten Voraussetzungen keine oder auch selbstständige Klettererfahrung Hinweis: AVS Mitgliedschaft ist erforderlich	Anmeldeschluss: 17.1.2022
Kletterkurs für Kinder 6-10	Anfang: 18.1.2022 Ende: 29.3.2022 Start: 14.30 Ende: 16.0	Spielerisches Kennenlernen und das Erlernen des Kletterns und Sicherns stehen hier im Vordergrund. Unsere Kletterlehrer bieten hier den richtigen Mix aus Spaß und Spiel und Verantwortung und Lerninhalten. Das Ziel des Kurses ist es, unter Aufsicht im Nachstieg klettern und sichern zu können und erste Klettertechniken zu beherrschen.	Dauer: 10 Einheiten Voraussetzungen keine oder auch selbstständige Klettererfahrung Hinweis: AVS Mitgliedschaft ist erforderlich	Anmeldeschluss: 15.1.2022
Kletterkurs Jugend 11-14	Anfang: 18.1.2022 Ende: 29.3.2022 Start: 16.15 Ende: 17.45	Klettern für jugendliche Kletterbeginner. In entspannter Atmosphäre wird gemeinsam das Sichern und Klettern in Vor- und Nachstieg erlernt und geübt. Erste Klettertechniken werden systematisch geschult und mit viel Spaß in der Gruppe gemeinsam eingeübt.	Dauer: 10 Einheiten Voraussetzungen keine oder auch selbstständige Klettererfahrung Hinweis: AVS Mitgliedschaft ist erforderlich	Anmeldeschluss: 15.1.2022
Folgekurs für Erwachsene	Anfang: 19.1.2022 Ende: 30.3.2022 Start: 19.30 Ende: 21.30	Du kannst bereits sicher vorsteigen, möchtest aber einfach noch mehr lernen? Du möchtest besser klettern? Kniffe und spezielle Techniken erlernen? Im Fortgeschrittenkurs bist du genau richtig, hier wird zu Beginn noch mal das Vorwissen aus dem Grundkurs wiederholt und dann sowohl bei Seil als auch bei der Klettertechnik schnell weitergemacht.	Dauer: 10 Einheiten Voraussetzung ist autonomes, zuverlässiges Sichern und selbstständige Klettererfahrung. Hinweis: AVS Mitgliedschaft ist erforderlich	Anmeldeschluss: 19.1.2022
Kletterkurs für Kinder 6-10	Anfang: 21.1.2022 Ende: 1.4.2022 Start: 14.30 Ende: 16.0	Spielerisches Kennenlernen und das Erlernen des Kletterns und Sicherns stehen hier im Vordergrund. Unsere Kletterlehrer bieten hier den richtigen Mix aus Spaß und Spiel und Verantwortung und Lerninhalten. Das Ziel des Kurses ist es, unter Aufsicht im Nachstieg klettern und sichern zu können und erste Klettertechniken zu beherrschen.	Dauer: 10 Einheiten Voraussetzungen keine oder auch selbstständige Klettererfahrung Hinweis: AVS Mitgliedschaft ist erforderlich	Anmeldeschluss: 18.1.2022
Kletterkurs Jugend 11-14	Anfang: 21.1.2022 Ende: 1.4.2022 Start: 16.15 Ende: 17.45	Klettern für jugendliche Kletterbeginner. In entspannter Atmosphäre wird gemeinsam das Sichern und Klettern in Vor- und Nachstieg erlernt und geübt. Erste Klettertechniken werden systematisch geschult und mit viel Spaß in der Gruppe gemeinsam eingeübt.	Dauer: 10 Einheiten Voraussetzungen: keine oder auch selbstständige Klettererfahrung Hinweis: AVS Mitgliedschaft ist erforderlich	Anmeldeschluss: 18.1.2022

Hinweise

- Bei einer Mindest-Teilnehmeranzahl von 5 Personen kann der Kurs zusammengelegt oder gestrichen werden.
- Zusätzliche Kurse können nach Anmeldeschluss integriert werden
- Kursanmeldung:
 - <https://alpenverein.it/veranstaltungen-und-kurse/kurse-kletterhallen/?filter=kletterhalle-st-pankraz-sticklae>
 - info@avs-stpankraz.it
 - direkt in der Kletterhalle

Markierungssonntag: Außernörderberg

Sonntag, 5. September

Traditionsgemäß fand alljährlich im Spätsommer der Markierungstag statt. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die „Markierer“ am Sonntag, den 5. September das geplante Gebiet am Außernörder-Berg markieren. Das zu markierende Wegenetz von insgesamt 20 Kilometern wurde in fünf Markierungsgruppen auf die insgesamt 24 Helfern zugeteilt, von denen jeder Teilnehmer „seinen“ Weg vorbildlich markierte.

Durchgeführt wurden dabei Markierungs- und Beschilderungsarbeiten sowie Wegnummern eingesetzt und Wege

gesäubert. Der arbeitsreiche Tag wurde für alle Teilnehmer, Helfer und Begleiter

mit einem vorzüglichen Mittagessen am Innerschwaig (Hof) abgeschlossen.

Nummer	Wegstrecke	Länge
6	St. Pankraz [Dorfplatz] - Mayerhof – Unterohrwald – Höllental – Oberohrwald	4,3 km
6	Schweig – Pfaffenegg – Oberohrwald	3,5 km
6A	Keil – Finkenbach – Schweig	2,6 km
6B	Finkenbach – Beimann	0,8 km
27	St. Pankraz [Dorf] – Pfaffenegg	1,9 km
25	Tiefgass [Bus] – Wieser – Unterkratzberg – Oberkratzberg – Schweig – Beimann – Pfrolln – Platzerer Jöchl	6,3 km

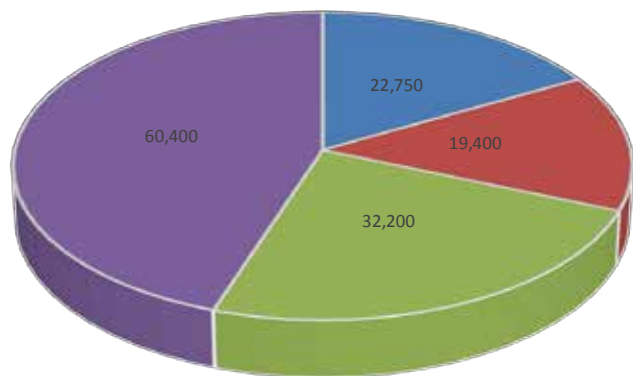
Das Wegenetz wird im Vierjahres-Rhythmus am jeweiligen Markierungssonntag von den zugeteilten Gruppen markiert. Aufgeteilt in die vier Gebiete ergibt sich eine Gesamtsumme von 134,75 Kilometern Weglänge.

Das Wander-Wegenetz in der Gemeinde St. Pankraz, das durch den Alpenverein

St. Pankraz betreut und instandgehalten wird:

Wegenetz in St. Pankraz	AVS
Martscheinberg - Guggenberg	22,75 km
Außernörderberg	19,4 km
Laugen-Gampen	32,2 km
Falkomai	60,4 km

Markierungsgebiete des AVS St. Pankraz:



■ Martscheinberg - Guggenberg ■ Außernörderberg
■ Laugen-Gampen ■ Falkomai



Rückblick 2021 Musikkapelle St. Pankraz

Auch im Jahr 2021 konnte die Musikkapelle, aufgrund der Covid-19-Pandemie, nur in beschränktem Maße ihren Tätigkeiten nachgehen. Trotzdem wurde geprobt und auch einige Auftritte absolviert.

Hier ein Überblick:

Ein Bläserquartett spielte:

bei der Neujahrsmesse; zur Andreas Hofer Feier; bei der Beisetzung von Alois Tratter (Unterkofel); bei der Jahrtagsmesse von Josef Laimer; bei der Fahnensenkung von Matzoll Paul (Unterhof); sowie beim Totengedenken zu Allerheiligen.

Die Jugendkapelle:

spielte beim viertägigen Hüttenlager auf St. Helena. Bei der Grillfeier der Musikkapelle im Sant'n Waldele und beim Frühschoppen mit Ehrungen auf dem neuen Festplatz.

Die ganze Kapelle:

trat auf bei der Beerdigung des Ehrenmitgliedes Franz Kuppelwieser, sowie bei der Beerdigung von Hartmann Gruber; Gratuliert wurde zu den runden Geburtstagen der Mitglieder Hans Paris und Heinrich Pilser. Weiters spielte die Musi am Erntedanksonntag und natürlich auch am Cäciliasonntag.

Proben:

zwischen Quartett, Jugendkapelle und ganze Kapelle wurden insgesamt 35 Proben abgehalten.

Weiters:

wurden 6 Vorstandssitzungen gemacht, sowie ein Frühschoppen mit Ehrungen abgehalten.



Hüttenlager St. Helena



Andreas Hofer Feier



Unsere Neuzugänge 2021 Breitenberger Jan, Staffler Eleonora, Pircher Aurelia, Wenin Markus



Probenpause



Kapellmeisterin Daniela Nairz, Obmann Valentin Staffler, Bürgermeister Thomas Holzner, Verbandsobmann Stellvertreter Christian Schwarz ehren die Jubilare



Für unseren Hans



Motivierte üben auch in den Probenpausen



Probe mal anders



Ständchen für unseren Heinrich



Gratulationen vom Musikverein Lana



Ein Dirigent mit viel Erfahrung



Verdiente Ehrungen



Unsere Jubilare

Gratulation

Wir gratulieren unseren Jungmusikanten zum bestandenen Jungmusikerleistungsabzeichen:
 Jan Breitenberger und Eleonora Staffler in Bronze
 Felix Staffler und Marc Gruber in Silber



Jan Breitenberger und Eleonora Staffler



Felix Staffler



Marc Gruber

Danksagung

Die Musikkapelle St. Pankraz bedankt sich bei der Raika Ulten-St. Pankraz-Laurein für die großzügige Unterstützung beim Ankauf von Instrumenten!
 Herzlichen Dank!



**Walter
Degiampietro**
 Elektriker für Haus- und Industrieanlagen

Unterdorf 9
 39010 St. Pankraz
 Tel. 338 618 9789
 Fax 0473 785 690
 E-Mail: d.walter@ultental.net



*Danke an alle Kunden für das
 entgegengebrachte Vertrauen.
 Ein frohes und besinnliches
 Weihnachtsfest und viel Glück
 und Gesundheit für das neue Jahr!*

Bataillon Ulten

Die Bundesjugendleitung des Südtiroler Schützenbundes hat sich in diesem Jahr für unsere Jugend etwas ganz Besonderes einfallen lassen: ein Spendenlauf: „Lebenslauf - Kinder laufen für Kinder“. Jungmarketenderinnen und Jungschützen liefen durchs ganze Land und sammelten Spenden für jeden gelaufenen Kilometer. Das Geld kam dem Förderverein Kinder – Palliativ in Südtirol „MOMO“ zugute. (Unter Palliativversorgung versteht man die aktive und bewusste Begleitung von Menschen mit schweren, lebensverkürzenden und lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Familien, nicht nur am Lebensende, sondern vom Zeitpunkt der Diagnosestellung an über den gesamten Krankheitsverlauf.) Natürlich ließen es sich die Jungmarketenderinnen und Jungschützen des



Schützenbataillon Ulten nicht nehmen daran teilzunehmen, am Samstag, 18. September 2021 war es soweit. Zahlreiche Kinder und ihre Betreuer trafen sich an verschiedenen Orten in Ulten und liefen bzw. wanderten gar einige Kilometer für das besondere Projekt. „Der Lebenslauf - Kinder laufen für Kinder“ war rückblickend ein riesengroßer Erfolg. So konnten die Jungmarketenderinnen und

Jungschützen aus ganz Südtirol mit ihren gelaufenen Kilometern rund 40.000,00 € an Spenden sammeln, welche am 19. September 2021 in Terlan im Rahmen einer kleinen Feier dem Kinder – Palliativverein Mommo übergeben wurden.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns recht Herzlich bei unseren Sponsoren in Ulten bedanken!



A großes Vergelt's Gott ollen!!!

Auto Berger, Bar Bergland, Bar Wildbach, Bauunternehmen Kaserbacher Christian, Bäckerei Trafoier, Bertagnolli Dominikus (Höchsterrhütte), Bertagnolli Ulrike (Ultnhof), Breitenberger Christoph (Weissbrunner Almhüttl), Elektro Loma, Freiraum, Frigothorn, Gasthaus Forstthof, Gemischtwaren Egger Aloisia, Gugga –

Papier, Tabak, Zeitung, Holzner und Söhne, Hotel Viktoria, Karosserie Zöschg, Laimer Wood, Lösch Ida, Marketenderinnen der SK Luis Egger St. Walburg, Metzgerei Gruber Egon, Paris Andreas, Paris Reisen, Pilser Dietmar und Gerold (Bauunternehmen Pilser), Pilser Marlene, Pircher Florian (Schmied), Pircher Landhandel, Schlosserei Berger Roland,

Schuhe Berger, SK Luis Egger St. Walburg, SK St. Gertraud, Schwellensattl Johannes (Bergrestaurant Weissbrunn), Schwenbacher David (Hotel Arnstein), Staffler Christa, Tischlerei Paris Christian, Tischlerei Schwarz Richard, Tschupp Michael (Pizzeria Lärchengarten), Ultner Weinstube



Feuerwehr übt für den Ernstfall

Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte sind überaus wichtig, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Aufgrund der derzeitigen Lage und die gesetzlichen Bestimmungen rund um das Coronavirus COVID-19 hat sich auch der Vereinsalltag der Freiwilligen Feuerwehr von St. Pankraz geändert. Dennoch war man auch im vergangenen Jahr wieder sehr bemüht, Übungen zu organisieren und abzuhalten. Nach fast 2-jähriger „Covid-19“ Pause,

wurde Ende Oktober erstmals wieder eine Übung zusammen mit einer Gruppe der FF St. Walburg und dem Weißen Kreuz Ulmtal durchgeführt.

Angenommen wurde ein Arbeitsunfall mit zwei eingeklemmten Personen. Die Aufgabe der Wehrleute war es, zusammen mit dem Weißen Kreuz, die Schwerverletzten mit hydraulischen Rettungsgeräten zu bergen und erst zu versorgen. Diese Gemeinschaftsübung dient dazu,

die Zusammenarbeit mit der Nachbarwehr zu stärken und bei Großeinsätzen einen guten Überblick über die Geschehen zu erlernen, damit alle verfügbaren Mittel und Wehrleute gezielt eingesetzt werden können.

Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei der Firma Kapaurer OHG für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten/ Geräte und für die großzügige Verköstigung.

All jene, welche an dieser Übung teilnahmen, hatten natürlich einen gültigen Green Pass um sich selbst, und auch ihre Mitmenschen und Familien vor dem Covid-19 zu schützen.

Knapp 10 Tage später wurden die Feuerwehren von St. Walburg und St. Pankraz zusammen mit dem Weißen Kreuz Ulmtal zu einem Autounfall mit eingeklemmten Personen, nicht weit vom Übungsort entfernt, gerufen. So sieht man wieder, wie nahe oft die Realität ist.



Die
Freiwillige Feuerwehr
St. Pankraz
wünscht eine
GESEGNETE WEIHNACHT,
für das neue Jahr
GESUNDHEIT UND
ZUFRIEDENHEIT!

Wir bedanken uns bei der
gesamten Bevölkerung für die
wohlwollende Unterstützung!



**FROHE
WEIHNACHT**

Glas & Montageservice Ulten

- ✓ Professionelle Montage und Silikonarbeiten
 - ✓ Gläser aller Art
 - ✓ Spiegel, Duschwände
- ✓ Glastüren, Isoliergläser, begeh- und befahrbare Gläser
 - ✓ Balkongeländer aus Glas, Vordächer usw.
- ✓ Montage von Fenstern, Haus- und Innentüren
 - ✓ Plexiglas, Polycarbonat-Stegplatten

Nur hochqualitative Materialien

Glas & Montageservice Ulten
des Matzoll Christian
Gruan 29 / 3
39016 St. Walburg / Ulten (BZ)

E-Mail: christianmatzoll@yahoo.de
Tel: 3298210935

Bildungsausschuss St. Pankraz Öffentliche Bibliothek St. Pankraz



Bildungsausschuss
St. Pankraz

Endlich – nach einer längeren, pandemiebedingten Pause gelang es dem Bildungsausschuss St. Pankraz wieder eine kleine Veranstaltungsreihe im Herbst zu organisieren und durchzuführen, die von den interessierten Besucherinnen und Besuchern gerne angenommen wurde. Im Oktober und November lud er alle

Interessierten zu vier unterschiedlichen Veranstaltungen ein:

- 22.10.2021: **Filmabend** mit anschließender Diskussion (Georg Pircher und Georg Alois Weiss) in der Bibliothek „Gluten, der Feind in deinem Brot“
- 23.10.2021: Glutenfreier Brotbackkurs

mit Patrizia Schwenbacher im Kultursaal

- 30.10.2021: Präsentation zum Thema **Stoffwindeln** mit Tanja Helfer
- 12.11.2021: Buchvorstellung „**Wallys Kuchenzauber**“ mit Verkostung mit Wally Tschurtschenthaler

Filmabend mit anschließender Diskussion (Georg Pircher und Georg Alois Weiss) in der Bibliothek „Gluten, der Feind in deinem Brot“

Am Freitag 22.10. organisierte der Bildungsausschuss den Filmabend „Gluten, der Feind in deinem Brot“ in der Bibliothek. Der Film von Patrizia Marani geht der Frage auf den Grund, warum immer mehr Menschen Gluten nicht mehr vertragen. Rund 20 Interessierte folgten der Einladung des Bildungsausschusses und sahen sich den Film gemeinsam in der Öffentlichen Bibliothek an.

Im Anschluss beantwortete Georg Pircher von Dietary Food Solutions die Fragen zum Thema Gluten und glutenfreie Alternativen der Interessierten.

Biobauer Georg Alois Weiss erzählte von seinen Erfahrungen im Anbau mit alten Getreidesorten und Lebensmittelunverträglichkeiten.



Glutenfreier Brotbackkurs mit Patrizia Schwenbacher im Kultursaal.

Passend zur Filmvorführung gab es am Tag darauf einen glutenfreien Brotback-

kurs mit Patrizia Schwenbacher im Kultursaal. Die Teilnehmerinnen backten mit unterschiedlichen Mehlen verschiedene leckere Brotsorten: vom Paarl, Grissini

bis zum Weißbrot war alles dabei. Natürlich alles glutenfrei.



Präsentation zum Thema **Stoffwindeln** mit Tanja Helfer

Am 30.11.2021 organisierten die Gemeindeferentin Angelika Paris und der Bildungsausschuss auf Anregung einiger junger Mütter aus St. Pankraz den Vortrag „Stoffwindeln sind die Zukunft“ mit der ausgebildeten Stoffwindelberaterin und Mutter Tanja Helfer („Wickelwiese“). WICKELN mit STOFFWINDELN = WICKELN wie zu GROSSMUTTERS ZEITEN? Weit gefehlt! Inzwischen gibt es mehrere unterschiedliche Varianten, die modern und unkompliziert sind. Diese Stoffwindeln sind den üblichen Wegwerfwindeln ziemlich ähnlich und in der Handhabung fast genauso einfach, nur dass sie eben wieder verwendet werden können. Die Referentin stellte den Interessierten die Vorteile von Stoffwindeln vor:

- Aktiver Umweltschutz durch Müllvermeidung: Ein Kleinkind verbraucht im Laufe des Wickelzeitraums ca. 6.000 Wegwerfwindeln, das sind umgerechnet 1 Tonne Müll.
- Hautfreundlich, da frei von versteckten Chemikalien
- Geldeinsparung: Die einmalige Anschaffung von Stoffwindeln ist kostengeringer im Vergleich zum Kauf von Einwegwindeln. (Einige Gemeinden unterstützen zudem die Anschaffung

von Stoffwindeln bereits mit einem Beitrag.)

- Second hand – Wiederverkaufswert
- praktisch, da viele Stoffwindeln mitwachsen und jedes Elternteil selbst entscheiden kann mit welchen Materialien die Windel befüllt wird;
- Niedliche Muster mit unterschiedlichen Motiven;

In der Gemeinde St. Pankraz verwenden bereits mehrere Mütter Stoffwindeln. Vielleicht konnte der Vortrag einen kleinen, nachhaltigen Beitrag zur Bekanntmachung und Verbreitung der neuen Windelsysteme machen.

Die Gemeinde St. Pankraz hat in der Ratssitzung vom 29.11.2021 beschlossen die Initiative „Waschbare Windeln“ ab 01.01.2022 zu unterstützen. Beim Kauf von waschbaren Windeln gewährt die Gemeindeverwaltung, gegen Vorlage eines Kaufbeleges (Kassabon oder saldierte Rechnung, lautend auf den Namen der Erziehungsberechtigten) mit eindeutigen Nachweis über die Anschaffung von waschbaren Windeln, einen Spesenbeitrag von maximal 80,00 € pro Kind.

Das entsprechende Ansuchen kann innerhalb von einem Jahr ab Geburt des Kindes im zuständigen Gemeindeamt eingereicht werden. Für Kinder, die im Jahr 2021 geboren sind, kann der An-

trag um Spesenbeitrag bis zum 31.01.2022 nachgereicht werden. Alternativ dazu erhalten Familien, die keine waschbare Windeln benutzen, wie bisher auf die Müllrechnung eine Reduzierung für Entleerungen und zwar im Ausmaß von 360 Liter pro Kind unter 2 Jahren.

Weitere Informationen auf der Internetseite der Gemeinde und im Steueramt.
iris.laimer@gemeinde.stpankraz.bz.it/
Tel. 0473 422 457



Buchvorstellung „Wallys Kuchenzauber“ mit Verkostung mit Wally Tschurtschentaler

Bereits zum dritten Mal hatten wir die passionierte Kuchenbäckerin und Buchautorin Waltraud Tschurtschentaler aus Percha zu uns in die Öffentliche Bibliothek eingeladen – allerdings mussten die ersten beiden Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt werden. Jetzt endlich – passend zum 10-jährigen Bestehen der Öffentlichen Bibliothek und etwas verspätet auch zum 35-jährigen Bestehen des Bildungsausschusses in St. Pankraz konnte die Buchvorstellung mit Verkostung stattfinden. Knapp 20 Interessierte fanden sich in der Bibliothek ein, um den lustigen Erzählungen und Anekdoten von Waltraud Tschurtschentaler zuzuhören. Zudem stellte sie ihre 3 Backbücher vor und gab den Anwesenden Tipps und Tricks rund ums „Kuchen backen“. Abschließend konnten alle die unterschiedlichen, leckeren Torten verkosten, welche Wally mitgebracht hatte – eine rundum gelungene Veranstaltung.



Jahresbericht 2020 der Öffentlichen Bibliothek St. Pankraz

Statistik: Kurzübersicht

Gesamtbestand: 4.714 Medien

Im Jahr 2020 beläuft sich der gesamte Medienbestand der Öffentlichen Bibliothek St. Pankraz auf 4.714 Medien. 276 Medien wurden im Laufe des Jahres neu angekauft, keine wurden ausgeschieden.

Wie auch bisher wurden beim Ankauf neuer Medien in erster Linie die Wünsche der LeserInnen berücksichtigt. Auch weiterhin versucht das Bibliotheksteam den Medienbestand der Öffentlichen Bibliothek möglichst ausgewogen (abhängig

Gruppierung	Medien	Zugang 2020	Abgang 2020
Bücher	4.140	276	0
CDs	120	0	0
DVDs	506	0	0
Andere Medien (Spiele, Software, ...)	135	0	0
Laufende Zeitschriften	8	0	0
Gesamt	4.909	276	0

von den Hauptzielgruppen) zu gestalten und dafür entsprechende Medien zum

Ankauf auszuwählen.

Gesamtentlehnungen: 2.940

Im Jahr 2020 zählte die Öffentliche Bibliothek St. Pankraz 2.940 Entlehnungen.

Gruppierung	Entlehnungen 2020
Bücher	2.101
CDs	73
DVDs	519
Andere Medien (Spiele, Software, ...)	127
Zeitschriften	120
Gesamt	2.940

Aktive BenutzerInnen*: 195

Im Jahr 2020 zählte die Öffentliche Bibliothek St. Pankraz 195 aktive BenutzerInnen.

*Definition „aktive BenutzerInnen“: Unter einem/r „aktivem/n Benutzer/in“ versteht man all jene Personen, die mindestens einmal im Jahr ein Medium in der Bibliothek ausleihen.

BesucherInnen und BenutzerInnen: 3.265

Mit dem installierten Personenzählgerät, welches alle BesucherInnen der Biblio-

thek zahlenmäßig festhält, konnten zum Jahresende ungefähre Zahlen zu den BesucherInnen der Bibliothek geliefert werden. Die Öffentliche Bibliothek St. Pankraz zählte im Jahr 2020 3.265 BesucherInnen. Im Vergleich zum Vorjahr war diese Zahl stark rückläufig. Dies kann natürlich auch darauf zurückgeführt werden, dass die Bibliothek St. Pankraz 2020 an deutlich mehr Tagen geschlossen war als an den Jahren zuvor (50 Schließtage, 40 davon Corona bedingt). Zudem waren Veranstaltungen jeglicher Art sowie die regelmäßigen Besuche der Schulklassen

und Kindergartengruppen nur mehr bedingt möglich.

Ehrenamtliche Mitarbeit:

Zehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen leisteten auch im vergangenen Jahr zahlreiche Stunden in der Bibliothek. Wir versuchten – soweit möglich – trotz Pandemie die Bibliothek für die Nutzer interessant und erreichbar zu machen, auch wenn Großteils „nur“ mehr eine Ausleihe/ Rückgabe von Medien und kein längerer Aufenthalt mit Spielen, lesen, Veranstaltungen, ecc. möglich war.

Osterbasteln in der Bibliothek

Pandemiebedingt konnten wir auch in diesem Frühjahr leider nicht mit den Kindern gemeinsam in der Bibliothek ein Osternest basteln. Daher bereitete das Bibliotheksteam Bastelvorlagen für die Kinder vor und diese bastelten zusammen mit ihren Eltern zu Hause wunderschöne Osternester. Anschließend schmückten diese bunten Häschen und Küken einige Tage die Regale und das Schaufenster in der Bibliothek. Der Osterhase füllte die gebastelten Körbchen mit süßen Leckereien. Es freute das Bibliotheksteam ganz besonders, dass sich fast 50 Kinder an der Osterbastelaktion beteiligten.



Sommerpraktikanten

Auch 2020 half eine Praktikantin der Gemeinde, Vera Schwarz, tatkräftig in der Bibliothek mit und übernahm während der Sommermonate einen Großteil der Öffnungszeiten für uns ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Danke Vera für deinen Einsatz in der Bibliothek!

Ebenso ermöglichte es das Projekt „Take up“ zwei jungen Leserinnen, Emily und Marie Marzari, während der Sommermonate in die Arbeit der Bibliothek hinein-zuschnuppern und tatkräftig mitzuhelfen. Die Beiden organisierten im August mehrere Vorlesestunden für Kleinkinder, in denen sie den kleinen Zuhörerinnen in der Bibliothek Bilderbücher vorlasen. Herzlichen Dank!



Sommerleseaktionen für Kinder und Jugendliche: „Mein Sommer in der Bibliothek“ und „lesamol“

Auch in den Sommermonaten 2021 organisierte die Mittelpunktbibliothek in Meran zusammen mit den Bibliotheken des Bezirkes eine Sommerleseaktion für die Grundschülerinnen. Die Bibliotheksleiterin stellte allen Schülern und Schülerinnen die Leseaktion „**Mein Sommer in der Bibliothek**“ in den letzten Schultagen im Juni 2021 vor. Von Juni bis Mitte September konnten sich die Kinder 4 Bücher aus der Bibliothek ausleihen und diese zu Hause lesen. Bei der Rückgabe

durften sie für jedes gelesene Buch einen Aufkleber in ihren persönlichen LesePASS einkleben. Leider beteiligten sich auch in diesem Sommer – ähnlich wie auch im Sommer 2020 – nur sehr wenige Kinder aus St. Pankraz an der Leseaktion.

Jene Kinder, die in den Sommermonaten die Bibliothek besuchten, Bücher gelesen und die 4 Aufkleber gesammelt haben, erhalten wie jedes Jahr in der Bibliothek ein kleines Geschenk.

Mit dem Ankauf und der Ausstellung der ausgewählten Bücher für die Öffentliche Bibliothek St. Pankraz beteiligte sich diese

auch in diesem Sommer an der Sommerleseaktion „lesamol“, die vom Amt für Bibliotheken und Lesen in der Landesabteilung Deutsche Kultur gemeinsam mit einer Gruppe von Bibliothekarinnen aus öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken organisiert und getragen wird. **„lesamol – junge Leute lesen und gewinnen!“** möchte alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren dazu motivieren, im Sommer Bücher zu lesen, ganz nach dem Motto „Lesen macht Spaß!“. „lesamol“ wurde heuer zum 4. Mal angeboten und es ging bei dieser Aktion darum, Bücher zu lesen und online zu bewerten.

Autorenlesung mit Corinna Harder

Am Freitag, den 8. Oktober wurden wir von der Bibliotheksleiterin von St. Pankraz Christine Berger zu einer Autorenbegegnung der besonderen Art eingeladen. Wir durften Corinna Harder aus Frankfurt am Main treffen, eine bekannte Krimi-Autorin, welche Bücher und Spiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene schreibt. Ihre Werke wurden in 25 Sprachen übersetzt und Harder wurde dafür mit dem deutschen Kulturpreis ausgezeichnet.

In der Bibliothek stellte sie ihre „Black Stories Junior“ vor, die bereits fünf Millionen Mal verkauft wurden. Harder bezieht ihr Publikum bei ihren interaktiven Lesungen mit ein und die Zuhörer*innen werden zum Mitmachen und Mitraten motiviert.

Die Autorin stellte unseren Schüler*innen großformatige Rätselkarten vor, auf

denen eine Episode einer Detektivgeschichte abgebildet war. Nun versuchten die Zuhörer*innen durch geschickte Fragen, auf denen Frau Harder stets nur mit „Ja oder Nein“ antwortete, zur Lösung der Krimi-Geschichte zu kommen. Dies gelang unseren schlaun Schüler*innen immer ziemlich schnell.

Das Unglaubliche an diesen Ratekrimi-Geschichten ist, dass sie alle wirklich passiert sind und als Berichterstattungen in verschiedenen Zeitungen zu lesen waren. Die Autorin hat aus diesen wahren Ereignissen Rätsel-Geschichten gemacht, ihre „Black stories“.

O-Töne einiger Schüler*innen:

Hannah: Mir gefiel diese Stunde sehr gut, weil wir mitmachen und mitraten durften.

Mara P: Die Rätselgeschichten fand ich sehr spannend.

Mara E: Das war eine lustige Lesung,

auch weil sie ganz anders war, als wir sie bisher kennengelernt haben: Wir hörten nicht nur zu, sondern konnten selber mitraten und die Rätsel lösen.

Hannes: Mit hat es auch gut gefallen, weil Corinna Harder lustige, unglaubliche Geschichten vorgestellt hat. Kaum zu glauben, dass sie wirklich passiert sind!

Luise: Die Autorin hat es sehr gut gemacht, sehr unterhaltsam und lustig.

Daniela: Dass diese „Black stories“ wahre Geschichten sind, ist unglaublich!

Martina: Es hat mir sehr gut gefallen, das Mitraten war toll.

Die Klassen 2 und 3 A der Mittelschule bedanken sich mit ihren Lehrpersonen ganz herzlich bei der Bibliotheksleiterin Frau Christine Berger für die Einladung zu dieser kurzweiligen Autorenbegegnung mit Corinna Harder. Vielen herzlichen Dank!



Rätselraten



SchülerInnen beteiligen sich eifrig am Lösen der Detektivgeschichten

Autorenlesung mit Bärbel Oftring

Am 12.10.2021 fand in der öffentlichen Bibliothek von St. Pankraz eine Autorenlesung statt, die von der 4. und 5. Klasse der Grundschule sowie von der 1. Klasse der Mittelschule besucht wurde. Die deutsche Autorin Bärbel Oftring stellte ihr Buch „Voll ekelig! 55 eklige Dinge und was dahinter steckt“ vor.

Folgende lustige Fakten sind bei den Schüler*innen der 1. Klasse MS dabei hängen geblieben:

- **Jakob H.:** Algen können leuchten.
- **Jakob P.:** Spinnen haben Ohren an den Füßen.
- **Josef:** Nacktschnecken sondern Bitterstoffe ab.
- Ein schwefeliger Furz (meist nach Zwiebelverzehr) kann ein Ölbild beschädigen.
- **Nina:** Spinnen(-babys) können mit ihren Fäden fast fliegen.
- Füchse nutzen Friedhöfe als Ruheplätze
- **Jonas:** Ohrenschmalz schmeckt bitter.

Der schlimmste Feind des Fuchses ist der Verkehr.

- **Karla:** Spinnenfäden sind dehnbar und sehr dünn. Spinnen essen ihre Fäden wieder auf.
- **Valentin:** Ein Spinnfaden besteht aus Eiweiß.
- **Simon:** Spinnenmännchen sterben nach der Paarung.
- **Sarah:** Spinnenfäden sind 100-mal dünner als ein Haar.
- **Emma:** Die größte Spinne (inkl. Beine) ist so groß wie eine Pizza. Das Spinnenmännchen gibt sich durch Zupfsignale am Netz (Sprache: Spinnisch) zu erkennen.
- **Raphael:** Kühe furzen durch den Mund.
- **Janik:** Das Spinnenweibchen stirbt nach der Eiablage.
- **Jason:** Die Fuchslosung ist durch einen Pinsel am Ende gut erkennbar. (Grund: Der Fuchs isst die Maus mit Haut und Haar.)

Den Schüler*innen hat die Vorstellung des Buches gut gefallen und sie würden dem Buch – ganz im Sinne des behandelten Themas – das Prädikat „schauerlich empfehlenswert“ geben.

An dieser Stelle gilt es immer einen Dank an die öffentliche Bibliothek auszusprechen und im Besonderen an Frau Christine Berger: Dankeschön!

Den Schüler*innen solche Begegnungen zu ermöglichen, bedeutet immer eine Horizonterweiterung und sind daher eine willkommene Bereicherung.

Als kleines Rätsel am Schluss haben sich die Schüler*innen der 1A MS noch folgende Frage überlegt: Was ist ein **Flatologe?** (Der folgende Buchstabensalat hilft bei der Auflösung:

R R F Z F H R O S U C E)



Autorenlesung mit Inga Marie Ramcke

Am 13. Oktober 2021 kam die Autorin Inga Marie Ramcke nach einigen Jahren bereits zum zweiten Mal zu uns in die Bibliothek St. Pankraz und stellte den Schülern und Schülerinnen der 1., 2. und 3. Klassen der Grundschule ihr neuestes Kindersachbuch „Eklige Untermieter. Schaben, Milben und Co. - unsere heimlichen Mitbewohner“ vor. Mit ihren selbstgebastelten, sprechenden Handpuppen sowie mitgebrachten präparierten Tierchen machte sie für die Zuhörer die Welt der kleinsten, meist ungetretenen Tierchen in unseren Häusern lebendig. Mit großem Einsatz und Vorwissen rät-selten die Schüler und Schülerinnen mit,

um welche Tiere es sich dabei handelt, in welchen Räumen genau sich diese in unseren Wohnungen verstecken und wie sie dort überleben.

Einige Schülerinnen haben ihre Meinung zur Buchvorstellung aufgeschrieben:

Anja: „Für mich war es cool, dass wir zuhören durften, wie Inga uns ihr Buch vorgestellt hat.“

Selin: „Mir haben die Bilder gut gefallen und die Tiere, die Inga mitgebracht hat.“

Emily: „Mich hat gefreut, dass wir die vielen Tiere kennengelernt haben, z.B. Kakerlaken, Spinnen, Fliegen und Schlangen.“

Emilie: „Inga hat uns die Tiere vorgestellt



und das hat mir sehr gefallen.“

Anna: „Die Läuse haben mir besonders gut gefallen. Inga hat sie als Handpuppe sprechen lassen.“

Das Kindersachbuch der Autorin „Eklige Untermieter“ ist in der Bibliothek zur Ausleihe bereit und sehr empfehlenswert.



Mit der Südtiroler Leseinitiative „**Bookstart – Babys lieben Bücher**“ soll schon bei Babys die Freude an Büchern geweckt und Eltern fürs Vorlesen begeistert werden.

Eltern erhalten bei der Anmeldung ihres Babys im Meldeamt ihrer Gemeinde das Informationspaket „Willkommen Baby“ und die **ersten 2 Bücher der Initiative Bookstart**.

Das **zweite Bookstart-Buchpaket** könnt ihr in der Öffentlichen Bibliothek abho-

len, sobald das Kind **18 Monate** alt ist.

Beide Buchpakete enthalten sowohl ein **deutsches als auch ein italienisches Bilderbuch**. Neben der Leseförderung kann dies auch zur Förderung der Landessprachen Deutsch und Italienisch oder Ladinisch beitragen.

Auch in der Öffentlichen Bibliothek St. Pankraz können die 2. Bookstart-Buchpakete abgeholt werden. Wir freuen uns auf viele kleine Leser und Leserinnen mit ihren Eltern.





Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Glück ist Liebe, nichts anderes.
Wer lieben kann, ist glücklich.
Hermann Hesse

Tscherms • Tel. 0473 44 82 83
Meran • Tel. 0473 050 050 | **Lana** • Tel. 0473 56 18 18
 Mobil 349 40 75 188 • www.bestattung-schwienbacher.com



Fohlenerhebung Ultner Haflinger Pferdeverein

Am 22.09.2021 wurden auf dem Areal des Ultner Pferde Amateursportvereins 15 Haflingerfohlen eingetragen. Es freut uns, dass wir dieses Jahr auf einen besonders starken Fohlenjahrgang zurückschauen können. 4 Hengst- und 2 Stutfohlen wurden für das Südtiroler Landesfohlenchampionat ausgewählt. Nicht nur die Qualität sondern auch die stattliche Zahl von 15 Fohlen gilt es an dieser Stelle positiv hervorzuheben. Vorgestellt wurden Hengst- und Stutfohlen zusammen mit ihren Müttern. Dabei wurden sie von einer Jury im

Hinblick die gewünschten Rassemerkmale beurteilt. Alle Fohlen erhielten den Fohlenbrand und wurden somit in das Fohlenregister aufgenommen. Der Vorstand des Ultner Haflinger Pferdevereins wünscht allen Züchtern weiterhin viel Freude und Erfolg mit ihren Haflingerfohlen.

Die schönsten Hengstfohlen:

1. Wiamo BR von Heinrich Breitenberger
2. Westwind von Nikolaus Schwenbacher
3. Winterkalt von Alexander Kapaurer

Die schönsten Stutfohlen:

1. Elly von Nikolaus Schwenbacher
2. Elvi BR von Heinrich Breitenberger
3. Emmy von Michaela Paris

Ein besonderer Dank gebührt dem Ultner Pferde Amateursportverein für die Zurverfügungstellung der Reitanlage und Sabine Schwenbacher (Itas Versicherungen) für die finanzielle Unterstützung. Dadurch war es uns auch dieses Jahr möglich jedem Teilnehmer ein tollen Preis zu überreichen.



In und mit der Natur

Spiel- und Erlebniswochen mit dem Verein Gemeinsam Wachsen VFG

Der wohl größte Abenteuerspielplatz für Kinder ist und bleibt unsere Natur. Und genau die ist Dreh- und Angelpunkt für den 2020 gegründeten Verein Gemeinsam Wachsen. Eine Rückschau auf acht Sommerwochen voller Spiel, Spaß und Lernen sowie auf unvergessliche Momente bei Groß und Klein.

Kinder haben eine natürliche Neugier, die sie gerne ausleben möchten. Das geht nicht, indem sie nur in den eigenen vier Wänden sind. Sie möchten raus und spielend die Welt entdecken. Ein Grund, warum sich ein paar engagierte junge Leute zusammengetan und 2020 den ehrenamtlichen Verein **Gemeinsam Wachsen VFG** ins Leben gerufen haben.

Der Verein organisiert gemeinnützige Initiativen im Bereich Freizeit, Kultur und Kunst und hat es sich zum Ziel gesetzt, das Gemeinwesen zu fördern und Naturerlebnisse für Jung und Alt zu schaffen. Ein wichtiger Aspekt ist das Fördern von Arbeits-, Spiel- und Lernsituationen mit natur- und waldpädagogischem Hintergrund.

Erfolgreiches Kinder-Projekt

Um einen partnerschaftlichen Umgang mit der Natur zu fördern und alte Werte und kostbares Wissen an die nächste Generation weiterzugeben, hat der Verein vom 21. Juni bis 6. September 2021 das Projekt „Spiel- und Erlebniswochen Untertal“ ins Leben gerufen.

Insgesamt hat der Verein dadurch diesen Sommerwochen 130 Kinder betreut. Sieben Wochen lang Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, eine Woche lang Kinder von acht bis zwölf Jahren. In den acht Wochen konnten die Kinder in realen und authentischen Erfahrungssitua-

tionen ganzheitlich, sinnlich und praxisorientiert lernen.

Hier eine Übersicht der Projekte

Neben der vielen Zeit, welche die Mädchen und Buben für freies Spielen, Erkunden und Forschen nutzten, gab es auch verschiedene freiwillige Angebote zu den Themenschwerpunkten der acht Sommerwochen.

- **Woche 1: „Alles rund ums Krainer Steinschaf“**

Die Kinder lernten die Hofschafe kennen, durften bei der Fütterung dabei sein und erfuhren vieles rund um diese besondere Rasse von Milchschaafen. Auf dem Programm standen Kissennähen mit Schafwollfüllung, Herstellen von Produkten mit Schafmilch, Verkostung verschiedener Schafmilchprodukte, Basteln und Filzen mit Schafwolle.

- **Woche 2: „Bauernhof- und Werkwoche“**

Das Werken mit Holz stand in dieser Woche im Mittelpunkt. Die Kinder konnten in dieser Woche aktiv, kreativ, handwerklich tätig sein und ein Baumhaus bauen. Auch weitere kleinere Arbeiten aus Holz wurden angeboten. Außerdem konnten sie bei den alltäglichen Arbeiten auf einem Bauernhof dabei sein und mithelfen.

- **Woche 3: „Vom Schaf zur Wolle“**

In dieser Woche konnten die Kinder praktisch und mit allen Sinnen arbeiten. Sie erlebten, woher die Wolle kommt, wie sie verarbeitet werden kann und was man alles damit herstellen kann. Sie durften filzen, mit Filz nähen, basteln mit Wolle, Wolle waschen und kardieren und sie lernten das Spinnrad kennen.

- **Woche 4: „Hofprodukte und Garten“**

Die Kinder erfuhren vieles über Regionalität und gesunde Ernährung, lernten verschiedene Hofprodukte kennen und durften selbst Bauernhofprodukte herstellen und genießen. Sie lernten, wie man Gemüse und Obst anbaut und durften selbst im Garten mithelfen und Kräuter ernten. Ganz im Sinne des „Lernen fürs Leben“.

- **Woche 5: „Alles rund um die Wiese“**

Wer sind die Bewohner der Wiese? Die Kinder konnten Tiere wie Heuschrecken und Schmetterlinge beobachten, Kräuter pflücken und damit Kräutersalze herstellen; Papierschöpfen mit Heu, frischen Blumen und Gräsern, ein Hör- und Riechmemory zum Thema Wiese spielen, einen Bauernhof besuchen und den Unterschied von Heu und Stroh kennenlernen.

- **Woche 6: „Singen, tanzen, musizieren“**

Akustische Wahrnehmung wie das Hören und Lauschen von Naturgeräuschen, aber auch das Erzeugen vielfältiger Klänge, Tanz und Bewegung und Spiele mit Sprache gehörten zu dieser Woche dazu. Die Kinder lernten Instrumente der Musikkapelle kennen und durften selbst Instrumente herstellen.

- **Woche 7: „Die Urlärchen“**

Mit viel Spaß und bunten Spielen konnten die Kinder die Natur rund um den historischen Urlärchen erleben und einiges über diese uralten Riesen unseres Tales lernen. Außerdem stand „Stalller bauen“, Basteln mit Holz, Naturmemory und gestalten von Waldmandalas auf diesem Wochenprogramm.

- **Woche 8: „Vom Korn zum Brot“**

Den Abschluss der acht Sommerwochen bildete das Thema Korn und Brot.



Die Kinder lernten verschiedene Getreidearten und Produkte mit Getreide kennen und durften diese selbst verarbeiten und genießen: Sie durften Getreide mahlen sowie Brot und Pizza backen.

Den Winter und die Rückschau auf das vergangene Jahr nutzt der Verein zum Planen der neuen Sommerwochen. Alle Beteiligten freuen sich schon auf viele weitere unvergessliche Projekte gemeinsam mit euch!

An dieser Stelle möchte sich der Verein noch bei allen Beteiligten herzlich bedanken:

DANKE an alle Teilnehmer*innen für die erlebnisreiche, tolle und spannende Zeit im Sommer!

DANKE an die Familien für ihr Vertrauen und die vielen positiven und hilfreichen Rückmeldungen!

DANKE an alle Mitarbeiter*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen, für ihre wertvolle Mithilfe bei unseren Projekten!

DANKE an die Gemeinde Ulten und St. Pankraz sowie an die Familienagentur des Landes Südtirol für die Unterstützung!

DANKE an den Jugenddienst Lana-Tisens und an alle Partner vor Ort für die wertvolle Hilfe bei der Planung und Umsetzung der Sommerwochen!

Informationen

Gemeinsam wachsen VFG, 39010

St. Pankraz (BZ)

Tel 393 110 4341,

gemeinsamwachsen2020@gmail.com



gefördert von | sostenuto da

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL

Familienagentur



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Agenzia per la famiglia

Sport und Kultur

In Zusammenarbeit mit der Sinicher Dorfbühne organisierte der A.S.C. St. Pankraz, am 2. und 3. Oktober insgesamt 3 Aufführungen des Theaterstücks „Odel Verpflichtet“. Die Aufführungen fanden auf den neu errichteten Festgelände „Santenwaldele“ statt.

Schon im Vorjahr 2020 planten der A.S.C. St. Pankraz und die Sinicher Dorfbühne eine ähnliche Theateraufführung. Je-

doch musste diese wetterbedingt leider kurzfristig abgesagt werden. Im diesem Jahr konnte dann erstmal das Theaterstück reibungslos über die Bühne gehen. Entstanden ist die Idee im Gespräch mit Michael Lösch. Michael und sein Bruder Ivan Lösch sind aktive Mitglieder der Sinicher Dorfbühne. Michael war in seiner aktiven Fußballkarriere ein talentierter Tormann und Trainer und lässt

auch jetzt in der Theaterszene ordentlich von sich hören. Die ideale Grundlage für diese Veranstaltung bildete das neu errichtete Festgelände.

Auch von den Zuschauern gab es durchaus sehr gute Rückmeldungen. Daher beschlossen die Veranstalter auch im kommenden Jahr 2022 wiederum ein „Freiluft Theaterstück „anzubieten.



Motivierte Jugendliche + Spraydosen = die perfekte Kombination für einen gelungenen Graffitiworkshop



Dass Graffiti alles andere als wilde „Schmiererei“ an Wänden sein kann, erlebten Anfang September die Teilnehmer des Workshops mit Graffiti Künstler Unterholzner Aaron auf dem Festplatz

Santenwaldele. An 2 Tagen konnten die Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren ihr eigenes Kunstwerk auf Schablonen gestalten. Die 2 Tage waren ein voller Erfolg und die Teilnehmer waren mit viel Freude

und Begeisterung am Sprayen. Der Katholische Familienverband bedankt sich beim Bildungsausschuss St. Pankraz für die finanzielle Unterstützung zur Abhaltung der Veranstaltung.





SAN PANCRAZIO (BZ) ST. PANKRAZ (BZ)

dall'01 al 05 AGOSTO 2022
von 01 bis 05 AUGUST 2022

presso Sportzone St. Pankraz (BZ) / in der Sportzone St. Pankraz
Sono aperte le iscrizioni! / Die Einschreibungen sind geöffnet!
www.lovesoccer.it



MILAN ACADEMY
JUNIOR CAMP

In collaborazione con:



www.acmilan.com

BANCO BPM



News vom Ultner Langlauf- und Biathlonverein



Rückblick Sommer-Herbst

Um für die kommende Wintersaison gut gerüstet zu sein, haben unsere Rennläufer im Sommer wieder fleißig „geschwitzt“. Eine Abwechslung zum üblichen Trainingsprogramm & ein Highlight der Sommervorbereitung war das 3-tägige Trainingscamp in Mals im August. 11 Athleten waren mit dabei. Neben Biathlon- und Rollertraining in Martell, standen eine Bergwanderung auf den Wates & Talfahrt mit den Mountain-Carts, Schwimmen, Trockentraining usw. auf dem Programm.

Am 2. Oktober 2021 organisierten wir wiederum das landesweite Sommerbi-

athlon-Rennen in Kuppelwies. Diesmal mussten die Athleten auf der Laufstrecke auch noch verschiedene, von unserem Trainer Karl originell verpackte, Hindernisse bewältigen. 150 Kinder und Jugendliche nahmen teil und wir Ultner konnten sogar einen Heimsieg feiern: Franziska Staffler war die Schnellste & Treffsicherste in ihrer Kategorie! Besonders gut machten es auch Rafael Santer (2. Platz) und Nora Schwenbacher (4. Platz).

Vorschau Winter:

Nach einem Jahr Pause möchten wir heuer wieder unseren traditionellen Langlaufkurs organisieren!

- **Langlaufkurs für Kinder** während der Weihnachtsferien & Samstagskurs

Geplanter Start am Montag, 27. Dezember - Genaues wird zum gegebenen Zeitpunkt bekanntgegeben!

→ evt. Infos bei Margit Tel. 339 403 2636 oder Sabrina Tel. 320 631 5804

- **Langlaufkurs für Erwachsene** → Infos bei Karl Sulzer Tel. 338 801 5110

Geplant ist außerdem die 3. Auflage des Biathlongaudi-Rennens für jedermann/-frau beim Kinderland in Kuppelwies am 6. Jänner 2022 mit anschließendem Gaudischießen.





Volkstanzgruppe Ulten

Die Volkstanzgruppe Ulten stellt sich schon seit mehr als über einem Jahr, die Frage; wann dürfen wir endlich wieder das Tanzbein schwingen und mit unseren Auftritten die Menschen begeistern? Anfangs September hat die Volkstanzgruppe - Ulten die verschobene Jahreshauptversammlung unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen abgehalten. Im Vordergrund statt dabei der Rückblick auf das vergangene Jahr; das Tanzjahr 2020 war ja, durch die Corona-Pandemie, ein sehr kurzes. Im Jänner 2020 hatten wir den Auftritt im Altersheim St. Pankraz, wo wir mit unserem Tanz und Gesang den Heimbewohnern einen freudigen Nachmittag bereitet haben. Am 21.02.2020, beim Offenen-Faschigstanz haben wir das letzte Mal das Tanzbein schwingen dürfen, es war ein lustiger Abend mit viel Spaß und Gaudi, denn wir haben eine Maskenprämierung veranstaltet. Die geplante Winterwanderung auf die Revò-Alm hat Anfang März 2020 grad noch stattfinden können. Die Mitglieder sind mit Schneeschuhen und zu Fuß durch die herrliche Winterlandschaft zur Revò-Alm gewandert, wo sie dann



eine Marende erwartete. Bei der standesamtlichen Trauung der Mitglieder Evelin Laimer und Josef Parth haben wir die beiden vor der Gemeinde von St. Pankraz abgesperret und ihnen Glückwünsche überbracht.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Marianne Hofer, Martina Pircher, Paul Pircher und Dominik Kaserer für ihre 10-jährige Tätigkeit bei der Volkstanzgruppe-Ulten mit einer Anstecknadel und einer Urkunde geehrt. Die beiden Ausschussmitglieder Juliane Zöschg und Herbert Zöschg erhielten

eine kleine Anerkennung für ihre 10-jährige Tätigkeit im Ausschuss.

Die Volkstanzgruppe bedankt sich bei der Gemeinde Ulten, der Gemeinde St. Pankraz und beim Schulsprengel für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Ein weiterer Dank gilt all denen, die bei den Auftritten und Veranstaltungen teilnehmen und uns in irgendeiner Form unterstützen.



Volkstanzgruppe Ulten
Die Schriftführerin
Margareth Pircher



Nachruf Hartmann Gruber

Unser geschätztes Mitglied und Ausschussmitglied Hartmann Gruber ist nach schwerer Krankheit am 19.09.2021 verstorben. Die Volkstanzgruppe Ulten bedankt sich bei Hartmann für die wunderschöne Zeit mit ihm und für die fleißige Mitarbeit in der Gruppe und im Ausschuss. Danke für Alles! Pfiati Hartmann!



SOZIALES

Verschiedenes aus dem

Ausflug nach Platzers zum Berggasthof Natz 09.09.2021



Altenheim St.Pankraz ÖBPB
Casa di riposo San Pancrazio APSP



Besuch der Lamas 27.09.2021



Eis- und Kuchennachmittag 17.09.2021



Kartoffelfest 08.10.2021**Seniorenmeisterschaft 27.08.2021**

Sterbebildchenausstellung 02.11. – 12.11.2021



Sterbebildchenausstellung 02.11. – 12.11.2021



Wallfahrt zum Kalterer Mörl 28.09.2021



Törggelen 22.10.2021



Straubenfest auf der Terrasse 25.08.2021



Wohlfühlnachmittag 10.11.2021



Rente beziehen und weiter arbeiten Antrag um Rentenerhöhung stellen



Bezieherinnen und Bezieher einer Dienstalters- oder Altersrente können eine Arbeitstätigkeit ausüben und gleichzeitig ihre Rente erhalten. Zu beachten sind die Sonderregelungen für die Renten mit Quote 100 und als sogenannter „lavoratore precoce“.

Die Einzahlung von Sozialbeiträgen für den Zeitraum der Arbeitstätigkeit als Lohnabhängiger oder Selbständiger berechtigt zu einer Rentenerhöhung.

Antrag stellen:

- Fünf Jahre nach Rentenbeginn bzw. nach dem letzten Rentenzuschlag.
- Einzige Ausnahme: bei Erreichen des Rentenalters kann man den Antrag in einem Zeitabstand von zwei Jahren einreichen.

Notwendige Unterlagen:

- Rentennummer und Rentenkategorie
- Angaben über die Arbeitstätigkeit nach Rentenbeginn

- Gültige Identitätskarte und Steuernummer (persönlich und Ehepartner)
- Einkommenserklärungen des letzten Steuerjahres (persönlich und Ehepartner) einschließlich Erstwohnung
- Hochzeitsdatum/Trennungs- oder Scheidungsdatum/Todesdatum

Der Antrag wird online über das Patronat KVW-Acli gestellt.

www.mypatronat.eu

AUCH DU bist Teil des Weißen Kreuzes

Das Weiße Kreuz steht für freiwilliges Engagement, schnelle und professionelle Hilfe im Notfall, Sicherheit, Verlässlichkeit und Gemeinschaft. Aus diesem Grund zählen insgesamt über 136.000 Südtirolerinnen und Südtiroler zur großen „Familie“ zu der „Auch Du“ gehörst, ganz nach dem Motto der diesjährigen Jahresmitgliedschaft. Mit einer Mitgliedschaft wird in erster Linie die Arbeit der mehr als 3.600 Freiwilligen unterstützt und Leistungen ermöglicht, die andernfalls nicht finanziert werden könnten, wie in etwa die Notfallseelsorge und die Jugendgruppen. Gleichzeitig sicherst Du dir dabei wertvolle Vorteile.

Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichert Dir viele Vorteile vor Ort: eine Anzahl von kostenlosen Krankentransporten, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Mit den Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS lässt der Landesrettungsverein seine Mitglieder auch im Ausland niemals allein. Hier inbegriffen sind schnelle Rückholungen und Verlegungen nach einem schweren Unfall oder Krankheitsverlauf, genauso wie Blutkonserven- und Medikamententransporte und die Übernahme von Such- und Bergungskosten.

Weitere Informationen zu den Mitgliedschaften beim Weißen Kreuz können auf der Webseite www.werde-mitglied.it abgerufen werden. Und zu Bürozeiten beantworten Mitarbeiter etwaige Fragen unter der Rufnummer 0471 444 310.



**AUCH DU.
ANCHE TU.**

infoline
0471 444 310
werde-mitglied.it
diventa-socio.it

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2022
TESSERAMENTO ANNUALE

**WEISSES KREUZ
CROCE BIANCA**

STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte**

333 796 2568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten
martin.staffler@rolmail.net

„I bin nit alluan“

50 Jahre Familien- und Senioren- dienste Sozialgenossenschaft.

2020 wurde die Familien- und Senioren-
dienste Sozialgenossenschaft 50 Jahre alt.

„Es isch ollm schian, wenn jemand kimp“

„Es isch ollm schian, wenn jemand kimp.“ So oder ähnlich äußern sich viele Betreute über die Familien- und Seniorendienste. Dies ist wohl der schönste Lohn für die MitarbeiterInnen und Freiwilligen, die sich seit über 50 Jahren um die Pflege und Betreuung unserer älteren Mitbürger und unserer Familien kümmern. Heute wird diese Form der ambulanten Betreuung als das Zukunftsmodell in der Altenfürsorge angesehen. Als man in Lana damit im Jahre 1970 startete, war

Corona-bedingt wird das besondere Jubiläum heuer begangen. Dabei wird auf ein halbes Jahrhundert Dienst am Nächsten zurückgeblickt.

es etwas völlig Neues. So ist es angebracht anlässlich dieses Jubiläums allen zu danken, die vor 50 Jahren den Mut und den Weitblick hatten, sich dieser neuen Herausforderung zu stellen. Und die diesen wertvollen Dienst bis heute fortgeführt haben. Die Familien- und Seniorendienste ist ein Musterbeispiel dafür, wie ehrenamtliches Engagement und hohe Professionalität zusammenwirken und dadurch das gewährleisten, was wir uns alle wünschen: einen effizienten Dienst mit menschlichem Antlitz.

Eine großartige Pionierleistung

Die Anfänge der Familien- und Altenhilfe Lana reichen ins ferne Jahr 1970 zurück. Damals wurde von Edith Huber, Rosa Franzelin, Dr. Otto Glöggel und Dekan Albert Wieland die Pfarrcaritas ins Leben gerufen, um Familien und Einzelpersonen in Notsituationen unter die Arme greifen zu können. Landesweit standen nur in Bozen, Meran und Gröden Familienhelferinnen zur Verfügung, deren Tätigkeit von der Pfarrcaritas Bozen koordiniert wurde. Der Aufbau dieses Dienstes in Lana stellte deshalb eine Pionierleistung dar. Präsident der Vereinigung wurde der Arzt Dr. Anton Glöggel. Das Herz und die gute Seele des neuen Dienstes war Frau Edith Huber. 17 Jahre lang übte sie ehrenamtlich die wichtige Funktion der Ein-

satzleiterin aus. Sie war rund um die Uhr erreichbar. Die erste Familienhelferin war Rosa Pircher, der mit Olga Menghin, Maria Theresia Gasser, Roswitha Leiner und Irmgard Kollmann tüchtige Fachkräfte folgten. Die Familienhelferinnen halfen bei Geburt und Krankheit, Ehekrise und Armut, Vernachlässigung und Behinderung. Unterstützt wurde die Arbeit des jungen Vereines durch die Grundfürsorge, das Altenheim Lorenzerhof, den Vinzens-Verein, die Pfarre und die Gemeinde. Im Altenheim Lorenzerhof wurde z.B. bereits ab 1985 eine Tagesstätte für Badehilfe, Fußpflege und Wäschereinigung an Bedürftige eingerichtet. Um die Familienhelferinnen pünktlich bezahlen zu können, musste Geld von der Bank geliehen werden, für das Präsident

„Nicht klein begeben“

1970 ergab sich die Möglichkeit eine Familienhelferin anzustellen, da Rosa Pircher vom Platnerhof ihre diesbezügliche Ausbildung abgeschlossen hatte. Am Tage der Einstellung wurde aber festgestellt, dass der Familienverband in Lana keine juristische Person war und somit nicht die Möglichkeit bestand als Arbeitgeber die Familienhelferin anzustellen. Ich war als Gemeinderätin bei diesem Treffen dabei und wollte nicht klein begeben. Ich argumentierte: Wenn die Caritas in Bozen

bislang als Arbeitgeber fungieren konnte, so könnten wir wohl die Pfarrcaritas in Lana gründen, was dann am 02.10.1970 auch geschah“.

Rosa Franzelin gehörte zu den
Gründungsmitgliedern des Vereines.



Beate Profanter bei einem Arbeitsbesuch
in Burgstall (2008)

Dr. Glöggel und Rosa Franzelin persönlich
bürgten.



Frau Edith Huber leitete 17 Jahre lang
ehrenamtlich den Dienst.



Aller Anfang ist schwer

Da aufgrund neuer Landesgesetze die Einsatzleitung hauptberuflich ausgeübt werden musste, löste 1987 Frau Dorothea Weiss Gruber Frau Edith Huber in dieser Funktion ab. Im selben Jahr wurde eine zusätzliche Altenhelferin angestellt und der Dienst auf die Gemeinde Ulten ausgedehnt. 1988 konnte im Pfarrheim ein Raum mit Telefon als Büro bezogen werden, wo neben der Einsatzleiterin eine Sekretärin in Teilzeit arbeiteten. Es wurden zwei Dienstautos für Lana und Ulten angekauft. Der Dienst wurde auf die Gemeinden Tisens und St. Pankraz ausgedehnt. Als 1990 in Lana in der Franz-Höfler-Straße der erste Sozial- und Gesundheitssprengel Südtirols eröffnet wurde, übersiedelte das Büro der Fami-

lien- und Altenhilfe dorthin. Im selben Jahr konnten auch Dank des Einsatzes von Annemarie Cicolini Pajatto die ersten Meerferien für Senioren organisiert werden. 1991 kamen die Gemeinden Burgstall und Tschermers dazu. 1998 erfolgte zum ersten Mal die Essenzustellung durch Freiwillige („Essen auf Räder“).

Anfangs wurde sogar die Essenzustellung von den MitarbeiterInnen mit ihren Privatautos bewerkstelligt.



Kein Büro, keine Dienstautos, kein Handy

Als ich vor 33 Jahren die Einsatzleitung von Frau Huber Edith übernahm, brach die Zeit der großen Veränderungen an. Hatte die Pfarrcaritas Lana bis 1987 die Familien- und Altenhilfe nur in Lana mit einer Altenhelferin angeboten, so wurde nun der Dienst auch in den umliegenden Gemeinden aufgebaut. Anfänglich gestaltete sich die Arbeit mühsam: es gab kein Büro, es gab keine Dienstautos, keine Handys – für die heutige Zeit kaum vorstellbar. Bis 1989 mussten die MitarbeiterInnen mit ihren Privatautos den Dienst versehen.

Dorothea Weiss Gruber



1987 wurde das erste Dienstfahrzeug eingeweiht. Links im Bild Gründungspräsident Dr. Otto Glöggel



Unter der Obmannschaft von Toni Nock, rechts im Bild mit Frau Edith Huber, Rosa Franzelin und Moritz Schiwenbacher ging der Dienst von der Pfarrcharitas an die neugegründeten Sozialdienste Lana über.

Der Dienst bewährt sich

1993 übernahm Toni Nock vom Gründungspräsidenten Dr. Anton Glöggel den Vorsitz. Im selben Jahr wurde aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen die Pfarre Lana als bisherige Trägerin des Dienstes durch die Gründung der Sozialdienste Lana G.m.b.H. abgelöst. Zur Führung der Dienste wurde eine Konvention mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt abgeschlossen. Mit der Gründung des Gesundheits- und Sozialsprengels Lana im Jahre 1990 bekamen alle angeschlossenen Gemeinden das Anrecht auf einen Hauspflegedienst. 1993 bis 1995 traten auch die Gemeinde Gargazon sowie die Deutschnonsberger Gemeinden Laurein, Proveis und U. L. Frau i. Walde/St. Felix bei. Damit waren 1995 alle zehn Gemeinden im Einzugsgebiet des Spreng-

gels Mitglied der Genossenschaft, die damit für 21.000 Einwohner, davon 2.885 über 65 Jahre, zuständig war. Seniorenturnen-, tanzen- und schwimmen wurde angeboten. Die damals geleistete Aufbauarbeit kann man auch an der Anzahl der

MitarbeiterInnen ablesen. 1993 standen eine Einsatzleiterin, eine Sekretärin und neun MitarbeiterInnen im Außendienst zur Verfügung, welche über acht Dienstautos verfügten. Als Toni Nock im Jahr 2000 den Vorsitz an den neuen Obmann

Moritz Schwienbacher übergab, zählte der Dienst 20 MitarbeiterInnen und zahlreiche freiwillige Helfer für die Essenszustellung. Die Anzahl der Dienstautos war auf 13 gestiegen.

Teamarbeit

Man arbeitete im Team. Das Berufsbild des Familien- und Altenhelfers wurde zum Sozialbetreuer, unterstützt von KrankenpflegerInnen, ErzieherInnen, SozialassistentInnen. Die Familien- und Seniorendienste entwickelte sich auch als Sozialgenossenschaft weiter. Ferienaufenthalte für Senioren und gesundheitsfördernde Kurse wurden angeboten. Auch haben wir den Wert der freiwilligen Tätigkeit erkannt. Es gelang uns, Freiwillige für den Dienst für Senioren zu begeistern.

Die Anzahl der Freiwilligen ist dann sehr schnell angestiegen und 2001 wurde ein eigenständiger Verein gegründet.

Dorothea Weiss Gruber

*Dorothea Weiss Gruber leitete den Dienst
33 Jahre lang.*



Neue Aufgaben kommen hinzu

Im Jahre 2000 übernahm Moritz Schwienbacher von Toni Nock die Präsidentenschaft. Im Jahr darauf wurde der Verein der Freiwilligen mit Karl Tratter als Vorsitzender gegründet. Welcher damals die Mitarbeiter bei der Zustellung von rund 10.000 Essen auf Rädern sowie bei der Betreuung von 220 Mitbürgern unterstützte. Durch die Errichtung von Tagesstätten in den angeschlossenen Gemeinden konnten die Dienste vor Ort wesentlich verbessert werden. 2004 fanden die ersten Bergferien statt. 2005 wurde Frau Claudia Egger zur Koordinatorin des Vereines der Freiwilligen ernannt. Das Projekt „Gemeinsam Wachsen- Betreuung von Kin-

dern mit Beeinträchtigung“ 2005 – 2008 konnte erfolgreich abgehalten werden.

2007 erfolgte die Namensänderung in „Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft“. Neue Statuten wurden genehmigt. Das Projekt „Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige“ wurde gestartet.

Großen Wert legte Präsident Moritz Schwienbacher auf eine kontinuierliche und qualifizierte Fortbildung der MitarbeiterInnen. Auch der Verwaltungsrat traf sich immer wieder zu Klausurtagungen, bei denen die Arbeit der Genossenschaft evaluiert und künftige Ziele ins Auge gefasst wurden.



*Präsident Moritz Schwienbacher baute
die Dienstleistung zielstrebig aus.*



*Zu Beginn der Amtszeit von Präsident
Thomas Weiss übersiedelten die
Dienste in den neuen Gesundheits- und
Sozialsprengel in die Andreas-Hofer-
Straße.*

Übersiedelung in den neuen Sprengel

Im Jahre 2010 löste Thomas Weiss Moritz Schwienbacher als Präsident ab. Schon dem bisherigen Präsidenten war es ein großes Anliegen die bisher auf mehrere Standorte verteilten Strukturen der Familien- und Seniorendienste unter einem Dach zu vereinen. Die Möglichkeit dazu bot sich nach der Fertigstellung des neuen Gesundheits- und Sozialsprengels beim Kapuzinerkloster, wo seitdem die Dienste zentral untergebracht sind. Einen Meilenstein stellt auch die Umstellung auf mobile Datenerfassung und Tourenplanung dar, welche ebenfalls 2011 erfolgte. Noch im Jahr zuvor übernahm die Genossenschaft in Bietergemeinschaft mit

der Caritas auch Hauspflegedienste in der Stadtgemeinde Meran. Um für die wachsenden Herausforderungen gerüstet zu sein, wurde Dr. Klaus Zitt aus Vorarlberg mit der Beratung für Organisationsentwicklung und Supervision beauftragt und ein neues Organigramm erstellt. An Projekten wurden 2010 – 2015 eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige, ab 2013 „Giamer zu Mittag“ am Deutschnonsberg, 2014 – 2017 ein Mittagstisch für den Sommerkindergarten und für Schüler sowie ab 2014 „Wandern und Kultur“ ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienste EO in Angriff genommen. 2018/2019 wurden erstmals zwei Elektro-

autos angekauft und ein Sponsoringvertrag mit der Landesversicherungsanstalt ITAS – Agentur Lana abgeschlossen. 2020 bzw. 2021 erfolgte die Vertragsver-

längerung mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und der Stadtgemeinde Meran. Die Pandemie bedeutete auch für die Familien- und Seniorendienste

eine große Herausforderung, die Dank der großen Einsatzbereitschaft der MitarbeiterInnen positiv bewältigt werden konnte.

Die Familien- und Seniorendienste heute

Die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft sieht ihre Aufgabe nach wie vor darin, hilfsbedürftigen, kranken und alten Menschen zu Hause ein möglichst langes Verbleiben in ihrem gewohnten Umfeld zu ermöglichen, Anregungen und Hilfestellungen zur Selbsthilfe zu geben, die Angehörigen beratend und begleitend zu unterstützen und Familien in Notsituationen zu unterstützen. Seit 1993 wird die Hauspflege im Spre-

ngel Lana im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt durchgeführt. Die Familien- und Seniorendienste betreuten zuletzt 274 Personen zu Hause im Sprengelbezugsgebiet von Lana. Damit decken sie rund ein Viertel der Hauspflege im Burggrafenamt ab. 31 hauptberufliche MitarbeiterInnen, SozialbetreuerInnen und PflegehelferInnen stehen täglich im Einsatz. Die Hälfte von ihnen sind länger als zehn Jahre, 15 sogar schon länger als 15 Jahre tätig. Ausgestattet sind die MitarbeiterInnen mit vielen technischen Hilfs-

mitteln. Alle Daten werden zwischen den Handys der MitarbeiterInnen und den Computern der Einsatzleitung direkt ausgetauscht.

Die pflegerischen Leistungen werden am Wohnort und in den Tagesstätten erbracht. 243 Freiwillige liefern im Jahr über 15.000 Mahlzeiten aus. Neben der Hauspflege werden verschiedene gesundheitsfördernde Kurse sowie Kuraufenthalte, Meer- und Bergferien organisiert.



Der heutige Verwaltungsrat von links: Karl Tratter, Zita Gufler Kuprian, Christoph Gufler, Angelika Paris, Thomas Weiss, Peter Ganterer. Auch in Corona-Zeiten garantieren MitarbeiterInnen und Verwaltung funktionierende Dienste.

Ein Arbeitstag heute

von Irmgard Pircher

Mein Wecker klingelt um 05.45 Uhr. Ich genieße noch mein Frühstück, bevor ich um 07.00 Uhr meinen Arbeitstag beginne, wo ich schon seit 28 Jahren arbeite. Mein Dienstauto steht in der Tiefgarage in St. Nikolaus in Ulten. Zu meiner täglichen morgendlichen Routine gehört eine saubere Schürze Handhygiene und Mundschutz. Dann starte ich zu Frau Eva, die mit über 90 Jahren im Bett auf mich wartet. Ich habe einen Haustürschlüssel, begrüße sie und frage nach ihrem Befinden. Ich helfe ihr aus dem Bett und bin ihr behilflich bei der Körperpflege und beim Anziehen. Anschließend begleite ich sie auf die Toilette, inzwischen bereite ich das Frühstück vor. Danach gebe ich ihr die Medikamente, mache das Bett. Danach fahre ich 1 km weiter zu Herrn

Martin, der bereits alles vorbereitet hat für die tägliche Fußbehandlung. Ich massiere seine Füße, polstere seine schmerzenden Zehen mit Druckschutz ab und ziehe ihm die Stützstrümpfe an. Nach dieser entspannten Pflege fühlt er sich wohl und freut sich, wenn wir uns nebeneinander unterhalten. Weiter geht es zu Frau Klara, sie wartet schon auf meine Hilfe bei der Morgentoilette und beim Anziehen. Während sie frühstückt, bereite ich die Medikamente für die ganze Woche vor, und beziehe ihr Bett neu. Frau Klara bewegt sich nur langsam und schwer mit einem Gehstock fort. Sie lebt mit ihrem Bruder allein und hat keine Angehörigen. Deshalb kümmern wir uns um fast alles was sie brauchen z.B. Badehilfe in der Tagesstätte, Behördengänge, Wäsche versorgen, Einkaufen usw. Ich motiviere sie auf dem Balkon zu gehen. Diese Frau be-

treuen wir schon seit 25 Jahren. Nächste Betreuung ist Herr Fritz. Er ist über 80 Jahre alt, lebt allein ohne Unterstützung von Angehörigen. Herr Fritz ist sehr vergesslich, ich frage ihn, ob er sich gewaschen und gefrühstückt hat, ansonsten helfe ich ihm dabei, kontrolliere im Wochenspenden, ob er seine Medikamente genommen hat, wenn nicht gibt es manche Diskussion bis er einverstanden ist sie zu nehmen. Ich bemerke eine Wunde am Unterarm, versorge diese und verständige den Krankenpflegedienst, dass sie die Wunde behandeln. Durch die gute Zusammenarbeit verschiedener Dienste (Sozialassistenten, Krankenpfleger und Arzt) sind die Betreuten bestens versorgt. Ich gehe für ihn einkaufen, danach nehme ich noch eine Tasche schmutzige Wäsche mit in die Tagesstätte zum Waschen. Jetzt fahre ich 15 Minuten nach Kuppelwies zu

Frau Maria, die in jungen Jahren einen Schlaganfall erlitt. Seitdem ist sie auf unsere Hilfe beim Duschen angewiesen. Sie genießt es sehr, wenn ich ihr helfe und anschließend ihre Haare föhne. Heute ist auch die Nagelpflege zu machen. Ich motiviere sie immer wieder, dass sie sich viel bewegen soll, was sie nicht immer macht. Ich messe ihr noch den Blutdruck und trage ihn in die Pflegemappe ein. Nun beeile ich mich weiter zu Frau Olga, die bettlägerig und fast blind ist. Frau Olga ist über 90 und lebt mit ihrem Sohn allein. Ich mache ihr die tägliche Körperpflege und Hautpflege mit Schutzsalbe, was sehr wichtig ist zur Dekubitusprophylaxe. Zeige auch ihrem Sohn einige hilfreiche kinästhetische Lagerungen und Polsterungen. Frau Olga redet gerne und erkundigt sich nach Neuigkeiten im Dorf. Es ist schon Mittagszeit und ich muss weiter zu Frau Agnes, welche das Essen auf Rädern bekommt, das ich für sie zerkleinere, damit sie es ohne Zähne essen kann. Dort angekommen begrüße ich sie, bringe ihr das zerkleinerte Essen und etwas zum Trinken bete mit ihr das Tischgebet, was für sie sehr wichtig ist.

Nach 45 Minuten fahre ich nach Hause, um selbst eine Mittagspause zu machen. Danach fahre ich 5 km auf den Larchenberg zu Frau Rita, um einen kleinen Spaziergang zu machen. Sie freut sich sehr 2 x in der Woche mit mir zu reden, spazieren zu gehen und anschließend einen Kaffee zu genießen. Meine letzte Betreuung ist eine Fußpflege zu Hause bei Herrn Klaus. Er ist gehbehindert, jedoch sehr gesprächig und unterhält sich während der Fußpflege gerne mit mir. Es war heute ein intensiver Arbeitstag mit vielen Eindrücken Geschichten und Gefühlen aber auch mit Dankbarkeit verbunden. Mir ist es sehr wichtig auf die Wünsche Bedürfnisse Gewohnheiten und Eigenheiten der Bereuten einzugehen und so gut es möglich ist, diese zu erfüllen. Zu unserem Dienstalltag gehört dazu, dass wir bei jedem Wetter und schlechten Straßen z.B. Schnee und Eis zu unseren Betreuten fahren. Sehr hilfreich ist unsere gute Zusammenarbeit im Team, da wir immer allein arbeiten. Der Austausch untereinander gibt uns den nötigen Rückhalt. Nach all den Jahren, die ich in der Hauspflege arbeite, wurde mir eines klar: die

größte Not der meisten älteren Menschen ist die Einsamkeit. Unser Besuch und die Gewissheit nicht alleine zu sein, kann sie ein klein wenig lindern.
(alle Namen und Richtungsangaben aus Privacy Gründen geändert)



Imgard Pircher in Aktion bei der täglichen Arbeit

Eine Angehörige erzählt

Wir sind eine Familie in Laurein am Nonsberg. 2006 erlitt unsere damals 79-jährige Mutter einen Schlaganfall. Die Folge, sie war blind. Zum Glück war der Vater bei bester Gesundheit. Doch bald merkten wir, dass wir Hilfe brauchten. Unbürokratisch und schnell wurde uns vom Hauspflegedienst Unterstützung angeboten. Stets pünktlich und immer freundlich funktionierte die Betreuung. Sehr gerne nahm auch unsere Schwester, die behindert war, die Aufmerksamkeit

ten und Dienste an. Nun nach 15 Jahren brauchen wir erneut helfende Hände bei der Pflege unseres mittlerweile 93-jährigen Vaters. Wir danken dem Hauspflegedienst für diesen unbezahlbaren und sehr wertvollen Dienst an unseren lieben Menschen.

Familie Staffler



Arbeitsschwerpunkte der Familien- und Seniorendienste

- Hauspflege
- Essen auf Rädern
- gesundheitsfördernde Kurse
- Kuraufenthalte, Meer- und Bergferien



Kofler Waltraud Einsatz vor Ort (2016)



„Essen auf Rädern“

Leistungen für Senioren:

- Ferien
- Gymnastik
- Wassergymnastik
- Tanz
- Gedächtnistraining
- Fußpflege
- Gemeinschaftsprojekt mit dem Verein Freiwillige Familien- und Senioren-dienst EO „Wandern und Kultur“

Aktiv im Alter durch die vielfältigen Angebote der Familien- und Seniorendienste



Wandern und Kultur



Meerferien



Wassergymnastik



Bergferien



Seniorenturnen

Wer führt den Dienst aus?

- SozialbetreuerInnen
- FamilienhelferInnen und AltenpflegeInnen
- PflegehelferInnen
- Hilfskräfte
- Freiwillige



Das größte Kapital der Familien- und Seniorendienste stellen die kompetenten und einsatzfreudigen MitarbeiterInnen dar.

Pflege zu Hause

Fachgerechte Betreuung von pflegebedürftigen Personen:

- Körperpflege (z.B. Badehilfe, Haarpflege, Fußhygiene und Nagelpflege)
- Sozialpädagogische / Sozialgeragogische Arbeit (Hilfe zur Alltagsbewältigung bei psychischer Problematik bzw. Erkrankung, Abhängigkeitserkrankungen u. dgl.)
- Aktivierung und Animation (Förderung der Eigeninitiative u. Selbsthilfe)
- Transport, Begleitung (z.B. Arztvisiten, Behördengänge usw.)
- Medizinische Behandlungspflege (z.B. Blutdruckmessungen, Blutzuckermessungen, Medikamentenkontrolle, Wechseln von einfachen Verbänden,

Bewegungsübungen) - gemäß den Vorgaben oder unter der Supervision der KrankenpflegerInnen

- Familienhilfe: Aufrechterhaltung und Weiterführung des Familienalltages in Notsituationen
- Essen auf Rädern

Nicht nur die Körperpflege spielt eine wichtige Rolle in der Tätigkeit der Familien- und Seniorendienste (2013).



Ihr Anliegen ist unsere Herzenssache!

Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
Sozialsprengel Lana,
Andreas-Hofer-Str. 2, 39011 Lana
www.fsd-lana.it / info@fsd-lana.it
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Dienstleiterin:	Stuefer Anja	0473 553 032	
Hauspflege: Einsatzleiterin	Vieider Britta Maria	0473 553 030	Informationen, Vormerkungen und Gesuche für Hauspflege und Essen auf Rädern
Hauspflege: Verwaltung	Weiss Andrea Ortwein Eva	0473 553 031 0473 553 037	Tarifberechnung u. Fakturierung
Prävention: Kordinatorin	Hofer Angelika	0473 553 034	Informationen und Anmeldungen für Kurse und Ferien, Vormerkungen für Fußpflege

„Danke für 10 Jahre Ehrenamt“

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden 17 Mitglieder des Vereins Freiwillige im Familien- und Seniorendienst EO für ihren wertvollen 10-jährigen Einsatz geehrt. Der Präsident Karl Tratter bedankte sich bei den Jubilaren mit den Worten: „Bitte

bleibt uns weiterhin treu!“

Über eine Urkunde und eine Armbanduhr freuten sich Hedwig Kerschbamer Kollmann, Klara Kuppelwieser, Anna Maria Resch, Josef Breitenberger, Johann Lanz, Rupert Lösch, Valentin Lösch,

Eduard Oberhofer, Ferdinand Pilser, Josef Sulser, Alfred Weiss. Leider nicht dabei waren Martha Gasser, Valeria Pingera, Rudolf Mitterer, Vigil Pichler, Alfred Tschaupp und Moritz Schwenbacher.



(V.l.n.r.): Maria Rinner (Vizepräsidentin) Waltraud Lösch (Kassiererin) Rupert Lösch, Anna Maurer (Vorstandsmitglied), Margareth Lanz, Johann Lanz, Josef Breitenberger, Eduard Oberhofer, Josef Sulser, Valentin Lösch, Ferdinand Pilser, Hedwig Kerschbamer Kollmann, Frieda Andreatta (Vorstandsmitglied), Klara Kuppelwieser, Willi Strozzega (Vorstandsmitglied), Maria Anna Resch, Claudia Egger (Kordinatorin), Peter Pichler (Vorstandsmitglied), Karl Tratter (Präsident)

SCHULE/JUGEND

Young+Direct. Die Beratungsstelle für junge Menschen in Südtirol.



Warum versteht mich niemand? Was passiert da gerade mit meinem Körper? Warum sind Beziehungen so kompliziert? Warum wechselt meine Stimmung so abrupt? Warum werde ich gemobbt? Wieso streiten meine Eltern ständig? ...

Kommen dir diese Fragen bekannt vor? Nun, damit bist du nicht allein. Jede*r Jugendliche kämpft irgendwann mal mit einem Problem oder hat Zweifel.

Was immer DICH gerade beschäftigt, ob Liebeskummer, Fragen zu Sexualität, Verhütung, Unzufriedenheit mit dir selbst, Einsamkeit, Traurigkeit, Trauer, Konflikte daheim, Stress in der Schule, Streit mit Freunden, Sucht, Essstörungen, Gewalt, ... **mit uns von Young+Direct kannst du über alles reden oder schreiben. Vertraulich und kostenlos!**

Wir - das sind Michl, Piero, Evi, Margit und Patrizia - sind ein erfahrenes Team aus Psychologen und Pädagoginnen. Wir helfen dir, **deine Probleme in den Griff zu bekommen** und bleiben dran, auch wenn's mal schwierig wird. Wir unterstützen dich dabei, **deine Fähigkeiten und Stärken zu nutzen**, Ungewohntes auszuprobieren und so neue Perspektiven und Wege zu entdecken.

Gemeinsam lassen sich leichter Lösungen finden. **Wir sind für dich da!**

Und so erreichst du uns:

WhatsApp: Tel. 345 0817 056 – Montag bis Freitag, 14.30 – 19.30

Jugendtelefon: Tel. 0471 155 155 1 – Montag bis Freitag, 14.30 – 19.30 Uhr

E-Mail: online@young-direct.it

Persönliches Gespräch in unseren Räumen in Bozen - Montag bis Freitag, 14.30-16.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Instagram: [younganddirect](https://www.instagram.com/younganddirect)

Facebook: Young+Direct Beratung Consulenza

Skype: [young.direct](https://www.skype.com/name/young.direct) - Montag bis Freitag, 14.30 – 19.30 Uhr

Schon gewusst...

Young+Direct wurde vor knapp 30 Jahren vom Südtiroler Jugendring ins Leben gerufen. Seither haben Jugendliche schon **über 56.000 Mal Rat und Hilfe** geholt! Young+Direct kommt in eure Klasse oder Jugendgruppe, um sich **bei euch vorzustellen** und/oder mit euch einen **Workshop** zu gestalten, z.B. zu Freundschaft-Liebe-Sexualität oder zum Umgang mit dem Web 2.0 oder zu Mobbing-Cybermobbing.

Unter www.young-direct.it findest du **über 100 Artikel** zu den unterschiedlichsten Jugendthemen.



Weihnachtsgeschenke für Mensch und Planet



Emma ist 15, umweltbewusst und ein Weihnachtsfan. Sie macht sich das ganze Jahr über Gedanken, wie sie, ihre Freunde und Familie umweltfreundlicher leben können. Ein großes Thema sind dabei auch heuer die Weihnachtsgeschenke.

Warum eigentlich nicht Gebrauchtes weiterverschenken? Wäre doch sinnvoll für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und für den Geldbeutel. All die Bücher, Spielzeuge, Kleider usw. die wir verschenken kosten nämlich viel mehr als nur Geld. Sie kosten Unmengen an Rohstoffen und Energie, die für ihre Herstellung, den Transport, die Lagerung und die Verteilung verbraucht werden.

Emma schaut sich in ihrem Zimmer um

und macht sich Gedanken. Sie findet auch einige Gegenstände, welche eine Geschichte erzählen und dadurch etwas Besonderes sind. Emma entscheidet sich bewusst für einen Gegenstand und setzt sich dadurch nicht nur damit, sondern auch mit der Person, der sie ihn schenken möchte, auseinander. Emmas Sachen erfahren ganz eine andere Wertschätzung, wenn sie möglichst lange benutzt und dann weitergegeben werden. Also, was spricht dagegen, Gebrauchtes zu verschenken?

Möchtest du dennoch neue Gegenstände verschenken, kannst du beispielsweise in einer geschützten Werkstatt oder in einem Weltladen in deiner Nähe reinschauen oder etwas basteln.

Es wäre doch für uns alle so einfach, klimaschonend zu schenken. Durch „weniger ist mehr“, durch Geschenkideen wie „Lieber Zeit statt Zeug“ und durch das Schenken von Gebrauchtem gehen wir gemeinsam wieder einen Schritt in die richtige Richtung.

Schon gewusst...

Lange Zeit war es verpönt, gebrauchte Dinge zu verschenken. Gebrauchtes wird gern mit den Attributen alt, defekt, zerfleddert und unschön verbunden. Solche Dinge sollten auch nicht verschenkt werden. Es gibt genug gebrauchte Gegenstände, die (fast) wie neu sind. Deshalb regt die Kampagne „**Meins WERT deins! Nachhaltig denken und schenken**“ Men-

schen dazu an, nicht immer alles, das sie verschenken, neu zu kaufen. Die Sensibilisierungskampagne wurde von KiB – Kinder in Bozen und VKE ins Leben gerufen wurde. Sei auch du dabei und überlege dir, wer mit Dingen, die bei dir so rum stehen eine Freude haben könnte. So macht das Schenken zu Weihnachten gleich (noch) mehr Sinn.

„Es terf net vergessen wearn!“

SKJ Lana – Weiterbildung im KZ Dachau

Wie präsent sind Themen wie Antisemitismus heute noch in unserer Gesellschaft? Laufen wir Gefahr, die Vorkommnisse in den Konzentrationslagern zu vergessen? Wie gehen wir damit um? Was können wir gegen das Vergessen tun?

Im Herbst 2021 fuhren Jugendliche der SKJ Lana gemeinsam mit dem Jugenddienst Lana-Tisens zu einer zweitägigen

Weiterbildung nach Dachau. Gemeinsam mit dem Max Mannheimer Institut wurde über die Konzentrationslager, deren Entstehung und Bedeutung gesprochen. Die Gruppe besuchte die KZ-Gedenkstätte Dachau und befasste sich unter anderem mit dem Thema Antisemitismus oder mit verschiedenen Verschwörungstheorien. Die Jugendlichen der SKJ haben sich im vergangenen Jahr sehr mit der Thematik

des Antisemitismus auseinandergesetzt. Durch Veranstaltungen wie diese Weiterbildung werden sie in ihrer Rolle als Vorbilder, Gruppenleiter*innen und Multiplikator*innen in der SKJ gestärkt.

Studententage im Max Mannheimer Studienzentrum



Es war sehr interessant, hons schian gfunden das man a mehr persönliches fun di häflingen kерт hot. Es wor beeindrunkent ober gleichzeitig schockierend des unzuschauen. Inssere Begleitung hot des a sehr quat gmocht.

Ella Weiss



Studententage im Max Mannheimer Studienzentrum



Mir hot die Reise noch Dachau sehr quat gfollen. Es hot mir nomol vor Augen gführt, dass man dess uanfoch net vergessen oder ins Lächerliche zischen terf. I finds unmeaglich wichtig dass solche Proy gmocht werden. Am interessantesten wor logisch es Konzentrationsloger, ober a di Fotos hom mir quat gfollen. Sie und die Zeichnungen hom nomol mehr zum Ausdruck gebrocht, wia schlimm dess für die Insassen in dem Loger wirklich wor.

Michaela Toppenier



Kaffee mit gutem Gewissen

Edgar ist Kaffeebauer in Perú. In den letzten Jahren hat er immer wieder mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen gehabt und konnte mit seiner Arbeit fast nicht seine Familie ernähren.

Seit einiger Zeit wird sein Kaffee jetzt fair gehandelt. Seitdem geht es der Familie von Edgar besser. Durch die Kooperativen, in denen die „Fairtrade-Kaffeebauern“ zusammengeschlossen sind, haben die Bauern eine größere Verhandlungsmacht mit Händlern, können gemeinsame Anschaffungen tätigen und voneinander lernen. Für das Fairtrade Siegel gelten sehr genaue Richtlinien. Auch müssen die Bauern sich, bevor sie in die Kooperative aufgenommen werden, zertifizieren lassen. Dies ist mit Kosten verbunden, welche nicht jeder Bauer stemmen kann. Edgar selbst sagt, wie froh er darüber ist, bei einer Fairtrade Kooperative zu sein. Das Siegel „Fairtrade“ garantiert nämlich einen Mindestpreis für Kaffee, was Sicherheit bei Preisschwankungen gibt. Die Bauern bekommen in der Kooperative Zugang zu Beratungen und Unterstützung bei der Anpassung an die



Herausforderungen des Klimawandels. Auch verbietet das Fairtrade Siegel Kinderarbeit und Diskriminierung.

Willst du darauf achten, dass an deiner Kaffeetasse nicht das schlechte Gewissen dranklebt? Es gibt keinen absolut richtigen Weg, der dir garantiert, dass es den Bauern zu 100 % gut geht, aber, wenn du dir beim Kaffeekauf Gedanken zum Produkt, zu dessen Herkunft und dazu,

was alles dahintersteht, machst, bist du schon auf dem richtigen Weg.

Schon gewusst...

Eine Alternative zu Fairtrade bietet z.B. „Direct trade“. Dieses Siegel garantiert den direkten Handel. Dabei verhandeln die Bauern mit den Einkäufern ohne ein Zwischensystem. Dadurch erzielt der Bauer einen höheren Ertrag für sein Produkt und hat einen Anreiz, bessere Qualität zu liefern. Leider gibt es für dieses Siegel aber keine genauen Richtlinien, an welche sich Bauern, Händler usw. halten müssen.

Die AAP (Amerikanische Akademie für Pädiatrie) empfiehlt für Jugendliche eine Konsum-Obergrenze von 100 Milligramm pro Tag. Ein Espresso enthält laut Angaben der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) rund 60 Milligramm Koffein.

KREATIVWOCHEN ULTEN 2022

SOMMERBETREUER*INNEN & PRAKTIKANT*INNEN GESUCHT

Dein Profil:

kreativ/teamfähig/verlässlich/
verantwortungsbewusst

Bewerbung mit Lebenslauf
bis zum 16.01.2022
an johannes@jd-lana-tisens.it



Die Raiffeisenkasse informiert

Interview mit Gregor Kaserbacher – Sparen 2.0

Gregor, vor Kurzem startete landesweit die Raiffeisen-Kampagne „Sparen 2.0“. Erzähl uns kurz darüber.

Durch die Kampagne sollen Kunden angeregt werden, sich mit dem Thema Sparen und Geldanlage aktiv zu befassen. Mit einem erweiterten Finanzwissen und einer professionellen Anlageberatung sollen sie ihr Geld in zeitgemäße Produkte investieren bzw. für den langfristigen Vermögensaufbau (z.B. durch Sparpläne) sensibilisiert werden.

Was sind für dich zeitgemäße Produkte?

Die klassischen Geldanlagen einer Bank wie das Sparbuch oder Festgeldanlage bieten nur noch minimale Zinsen. Modern investieren bedeutet heutzutage die Bereitschaft zu etwas mehr Risiko, aber auch die Chance mehr Ertrag zu erzielen. Dabei ist es wichtig, durch Diversifikation das Risiko gering zu halten.

Mach uns bitte ein Beispiel.

Man kann einen monatlichen Fondsparplan anlegen, welcher in einen weltweit ausgerichteten Investmentfonds investiert ist. So baut man schon Vermögen mit wenig Geld und kleinen Sparraten auf.



Wie stehst du zum Raiffeisen Offenen Pensionsfonds, da auch dieser langfristig angelegt ist?

Der Raiffeisen Offener Pensionsfonds ist meines Erachtens ein absolutes Muss für jeden Arbeitnehmer und Selbstständigen geworden. Er bietet enorme Steuervorteile, zusätzlich können weitere Vorzüge wie z.B. das „Bausparen“ in Anspruch

genommen werden. Je früher man sich in den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds einschreibt, desto besser ist es.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Neu: Mit Echtzeitüberweisungen Geld in Sekundenschnelle versenden und empfangen

Liebe Kunden und Mitglieder!

Die neue Echtzeitüberweisung von Raiffeisen bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich.

Bei der Echtzeitüberweisung handelt es sich um eine Überweisung, bei der das Geld dem Begünstigten innerhalb von nur wenigen Sekunden, rund um die Uhr und an jedem Tag im Jahr, auch an Feiertagen und Wochenenden, gutgeschrieben wird. Im Unterschied zur Standardüberweisung wird dabei das Geld zwischen den Banken sofort übertragen, auch die Bestätigung erfolgt unverzüglich. Der Auftraggeber und der Begünstigte haben somit die sofortige Gewissheit über die korrekte Durchführung der Überwei-

sung, die unwiderruflich ist und nicht storniert werden kann.

Echtzeitüberweisungen können über das Raiffeisen Online Banking und die Raiffeisen-App durchgeführt werden. Eine zusätzliche Aktivierung ist dafür nicht notwendig. Voraussetzung für die Ausführung einer Echtzeitüberweisung ist, dass die Bank des Empfängers am Verfahren für Echtzeitüberweisungen (TIPS) teilnimmt; dies sollte ab Dezember 2021 auf einen Großteil der Banken in Europa zutreffen.

Weitere Infos erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse oder unter www.raiffeisen.it

Der Direktor Dr. Simon Forcher



Blitzschnell Geld überweisen und empfangen mit der neuen Echtzeitüberweisung.

Pflicht für Haftpflichtversicherung für Skifahrer

Ab 1. Januar 2022 ist lt. Gesetzesdekret 40/21 für das Skifahren auf Skipisten eine Haftpflichtversicherung verpflichtend! Raiffeisenkunden, welche die private Haftpflichtversicherung als Garantie einer Multiriskpolizze für das Gebäude (z.B. Haus- und Wohnungsver sicherung) abgeschlossen haben, sind ab 01.01.2022 auch für das Skifahren versichert!

Für weitere Beratung bzw. den Abschluss einer Haftpflichtversicherung stehen Euch unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung!




Werberbeitung



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it/ulten-stpankraz-laurein



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich nach meinem ersten vollständigen Geschäftsjahr als Direktor der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit zu bedanken und wünsche auf diesem Wege allen Mitgliedern und Kunden ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Es wird mir auch im kommenden Jahr ein großes Anliegen sein, mich gemeinsam mit meinen Mitarbeitern den Herausforderungen erfolgreich zu stellen und unsere Dienstleistungen zur Zufriedenheit unserer Kunden und Mitglieder durchzuführen.

Dr. Simon Forcher – Direktor der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein

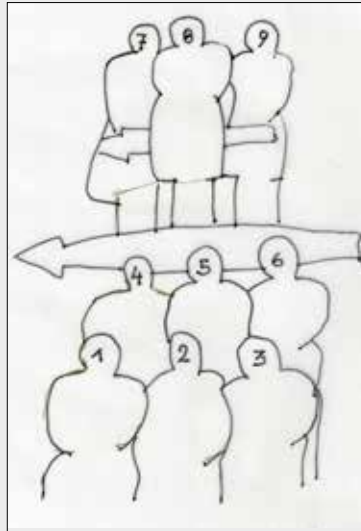


CHRONIK



Fotoecke

In der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes wurde um Auskunft über fünf Fotos gebeten. Zu zwei davon sind Informationen eingegangen.



Anna Schwienbacher (Flum) und Herta Gamper Gruber (Fevele) zusammen mit Klara Trafoier Zöschg (Jochele) haben dazu Auskunft geben können. Allen sei ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Die auf dem Foto abgebildeten Damen stehen am und auf dem Wetterkreuz in der Tufer-Alm.

Das Foto dürfte Ende der 1940er- anfangs der 1950er-Jahre gemacht worden sein.

- 1: Anna Schwienbacher (+2006), Oberhofer-Anna,
- 2: Cäcilia Gruber (1925 – 2018), Enderstn-Zilli,
- 3: Anna Breitenberger, Bächer-Anna,
- 4: Berta Gamper (1919 – 2006), Fevele,
- 5: Klara Trafoier, Flumer-Klara,
- 6: Maria Gamper (1922 – 2016), Toni-Muchn-Moidl,
- 7: Anna Bertagnolli, Mesner-Anna,
- 8: Martina Bertagnolli (1925 – 2017), Mesner-Martina,
- 9: Berta Bertagnolli, Mesner-Berta.



Karl Andersag gibt dazu Auskunft: Auf dem Foto sind Martin Zuegg (1910 – 1943), Dori-Martl, mit Frau Anna, eine Schnalstalerin, zu sehen. Die Aufnahme wurde auf der Kitzerpichl-Alm gemacht. 1933 hatte Martin die Alm in Pacht.

DIVERSES

Nachruf Rainhard Pixner

*Wenn ich nicht mehr da bin,
dann lasst mich los,
lasst mich gehen.*

Der Rainhard ist nicht mehr da.



Unglaublich schien im ersten Moment die Nachricht von seinem plötzlichen Tod Anfang August 2021. Er, der in Lana, in St. Pankraz oder sonst irgendwo in Ulten so präsent war, sollte nicht mehr da sein? Braungebrannt und immer gut angezogen drehte er am Gries in Lana fast täglich seine Runden, kannte jeden und vor allem jede. Wie oft sind wir zusammen bei einem Weißen gesessen und haben die vorbeihuschenden Damen beobachtet. Er wusste fast von jeder etwas zu erzählen. Aber auch ihn kannten alle. Nicht jeder, der ihn kannte war ihm auch wohlgesonnen. Zu direkt hat Rainhard seine Meinung anderen gegenüber oft kundgetan. Das hat ihm nicht nur Freunde gemacht. Seine direkte Art, die einfachste Regel der Bildung, nämlich den Gruß einzufordern, war eine seiner Maximen. Wer dem nicht gerecht wurde, der war bei ihm unten durch. Wahre Freundschaft hat er großzügig genossen, und man konnte da alles von ihm haben. Sein Gottvertrauen war sicher größer, als es allgemein schien. Wie oft hat er von „dem da oben“ gesprochen und wie gut „der da oben“ es mit ihm gemeint hat. Seine Gesundheit und sein schönes Leben, das alles hätte er „ihm“ zu verdanken. Oft haben wir kontrovers darüber diskutiert. Rainhard war das, was man allgemein einen Lebenskünstler nennen darf. Er, der pensionierte Hydrauliker, war ein begnadeter Schifahrer und ebenso guter Watter, liebte die Berge und die Gaben der Natur. Mit seiner einfachen Kamera machte er unzählige oft eindrucksvolle Bilder. Er kannte die besten Pfifferlingplätze, die

schönsten Frauen, die gesündesten Kräuter und wusste diese mit Schnäpsen zu veredeln. Sein Arsenal an Kräuterspirituosen war, wie seine Sammelleidenschaft von Antiquitäten, beachtlich. Mit viel Liebe und nicht geringem Aufwand hat er vor Jahren eines seiner Lebensziele und Herzensanliegen verwirklicht. Er hat mit Hilfe von Freunden auf einem namenlosen Gipfel im hintersten Kirchberg, der ihm vom Schigebiet der Schwemmalm aus immer besonders aufgefallen ist, aus Dankbarkeit dafür, dass ihm im Leben so vieles gut gegangen ist, ein kleines schlichtes Gipfelkreuz errichtet. Jährlich hat er diesen besonderen Platz, auf dem auch ein Tisch mit Bänken zum bequemen Verweilen aufgestellt wurde, mit Freunden und Bekannten besucht. Nun ist seine Asche nach seinem ausdrücklichen Wunsch dort oben verstreut worden. Dort oben, auf dem Bärhappspitz, wie er ihn genannt hatte, mag er nun ruhen, vereint mit den Blumen, Gräsern und Felsen „seines“ Berges.

PL



Weihnachts- und Neujahrswünsche versenden
und gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen!
Alle Informationen unter: www.kinderdorf.it



Meine weitere Ultner Almenwanderung im Jahr 2014

Die Äußere Schwemmalm

Dieses Mal begann meine Almenwanderung etwas gemütlicher. Von Kuppelwies (1.150 m) brachte mich die Umlaufbahn in kurzer Zeit auf die 2.142 m hohe Äußere Schwemmalm. Bei Kaffee und Kuchen erzählt mir Norbert kurz über seine Almzeit. Norbert Zöschg vom Tumpfhof in St. Nikolaus bewirtschaftet mit seiner Frau Renate Pöll aus dem Passeiertal und den Kindern Sara und Simon die Alm. Norbert ist bereits den 20. Sommer auf der Äußeren Schwemmalm. Senn und Hirte ist Norbert Zöschg. Seine Käsekunst wurde schon mehrmals mit Auszeichnungen belohnt. Seine Frau Renate ist für Haushalt und Gäste zuständig. Sie versorgen 60 Jungrinder, 25 Kühe und 4 Schweine.



Die Inneren Schwemmalm

Mein Weg führt mich weiter zur Inneren Schwemmalm, wobei ich den Ausblick auf die schöne Bergwelt genieße. Sobald man die nach oben gezogene Grenzmauer zwischen Innerer und Äußerer Schwemmalm überquert, sieht man die schön gelegene Innerere Schwemmalm (2.098 m). Erika Kaserer aus St. Nikolaus bewirtschaftet die Alm den 3. Sommer. Wir unterhalten uns über das tägliche Almleben. Hirt ist ihr Partner Ewald Haller aus Aschbach. Er versorgt 76 Jungrinder, 4 Kühe und 2 Schweine. Die Milch wird zu Butter verarbeitet. Gehilfin ist Barbara Valorz aus Proveis.



Die Steinbergalm

Von der Inneren Schwemmalm geht meine Wanderung Richtung „Gruebä“, dann absteigend bis zur Steinbergalm, welche auf 2.011 m, eingebettet in einer offenen Waldfläche, liegt. Friedrich Thaler (†), Mannen Friedl aus St. Pankraz bewirtschaftet heuer den 2. Sommer die Alm. Er hütet 24 Jungrinder.



Die Kaserfeldalm

Nun führt mich der Weg durch den Lärchen- und Fichtenwald absteigend bis zur idyllischen Kaserfeldalm auf 1.945 m. Laura serviert mir ein Glas Wein und einen schmackhaften Kaiserschmarren. Bewirtschafter der Alm ist Alain Gamper von Obergasteig in St. Nikolaus. Sennerin ist seine Mutter Heidi Paris, Gehilfin seine Schwester Laura. Sie versorgen 59 Jungrinder, 4 Kühe, 5 Pferde, 2 Schweine, ein paar Ziegen und Schafe. Die Milch wird zu Butter und Frischkäse verarbeitet. Es ist bereits der 7. Almsommer.



Die Flatscherbergalm

Von der Kaserfeldalm führt mich der Wanderweg Nr. 146 und 147 bis zur Flatscherbergalm, welche auf 2.159 m liegt. Bewirtschafterin ist Berta Gruber, Honser Berta, aus St. Gertraud. Hirt ist ihr

Mann Konrad Schwarz, Stricker Konrad, aus St. Walburg. Sohn Thomas Schwarz hilft wo Not am Mann ist und verarbeitet zudem die Milch zu Butter und Käse. 24 Jungrinder und 4 Kühe weiden auf dem Flatscherbergl. Zum Flatscherbergl ge-

hört auch das weitem bekannte Schusterhüttl (auf 2.310 m), ein beliebtes Wanderziel, das wohl einmal als Unterstand von Josef Gruber, Honser Sepp (Vater von Berta) erbaut wurde. Er war Schuster und somit entstand der Name Schuster Hüttl.



Die Hinteren Flatschbergalm

Vom Schusterhüttl übers Burgstallegg auf dem Steig Nr. 12 geht's bis zur Hinteren Flatschbergalm (2.110 m). Auf dem Weg dortin begegne ich Matthias Schwienbacher, Flumer Hiasl, aus St. Gertraud und wir gehen gemeinsam bis zur Alm. Bei einem Flaschl Bier und einer Marende un-

terhalten wir uns über Gott und die Welt. Hiasl erzählt, dass er schon den 9. Sommer die Vordere und Hintere Flatschbergalm bewirtschaftet. Sennerin ist seine Frau Irmgard Schwarz aus St. Walburg. Gehilfinnen sind Tochter Marlen Schwienbacher und Tamara Gruber, beide aus St. Gertraud. Es werden 68 Jungrinder, 23 Kühe und 5

Pferde, 7 Schweine und ca. 150 Schafe aufgetrieben. Die Milch wird zu Butter und Käse verarbeitet. Die Flatschbergalm ist seit 1886 im Besitz des Deutschorden in Lana.

Bist zur nächsten Ausgabe
grüßt freundlich
Franz Kaserer – Raffein Franz



26. Oktober: Nationaler Tag des Brauchtums



„Unsere Bräuche sind so wertvoll, immer wieder wird mir das bewusst, weil sie uns festigen, weil sie uns mit unseren Vorfahren verbinden, weil sie Identität stiften und uns Halt im Alltag geben. Bewahren wir sie, denn sie sind ein besonderer Schatz“, plädiert Landesbäuerin Antonia Egger.

Seit gut 40 Jahren sieht die Südtiroler Bäuerinnenorganisation die Bewahrung von Traditionen und Bräuchen als ihren Auftrag an. Bereits 2014 hat die Bäuerinnenorganisation die Initiative zur Einführung eines „Internationalen Tag des Brauchtums“ gestartet. 2019 wurde durch die italienische Regierung der Nationale Tag des Brauchtums (Giornata nazionale del folklore e delle tradizioni popolari) eingeführt. Am ersten Jahrestag begann der Brauchtumskalender der Bäuerinnen, an dem Woche für Woche jeweils ein Brauch auf der Homepage der Bäuerinnenorganisation veröffentlicht und

durch den Brauchtumsnewsletter verschickt wurde. Natürlich sind die ausgewählten Bräuche nur ein Bruchteil des Kulturgutes. Sie sollten aber einen Einblick verschaffen und dazu anregen, den ein oder anderen Brauch wieder aufleben zu lassen.

Krapfenlottern in Ulten

In Ultental ziehen am 31. Oktober heute noch maskierte Kinder von Haus zu Haus und lottern (betteln) um Mohnkrapfen. Dabei werden Sprüche aufgesagt. Früher marschierten Erwachsene von Haus zu Haus. Entstanden ist der Brauch als Dank an die verstorbenen Ahnen, denen man Krapfen auf die Gräber legte. Später beschenkten die Bauern beim „Krapfenbetteln“ ihre Knechte und Bedienstete als Dank für die gute Zusammenarbeit und die ertragreiche Ernte mit Krapfen. Frauen und Männer verkleideten sich mit alten Bauerngewändern und selbst

genähten Stoff-Lorven mit aufgenähten Nasen und kleinen Löchern für Augen und Mund, mit denen es gerade noch möglich ist, mit Strohhalmen etwas Wein zu trinken. Wenn viele „Krapfenbettler“ einkehren, so heißt es, gibt es eine reiche Ernte im kommenden Jahr.

Die Sprüche der Krapfenlotterer (Ulten):

Mir kemmen va Proveis,
über Schnea und Eis,
über Stiahl und Bänk
und sein grennt bis zu enk;
mir bittn enk, gebs ins a Krapfl,
mir sein soufl orme Louterzapfler,
und a Löffle voll Fill,
nocher sein mir gschwind wieder still.

Text©Lebendige Bräuche in Südtirol,
Jutta Tappeiner und Hans Griesmair, At-
hesia Verlag 2019

Bäuerliche Kultur: Hof- und Hauskapellen

Bräuche zu pflegen und Traditionen weiterzugeben ist uns Südtiroler Bäuerinnen eine Herzensangelegenheit. Es geht um das Verbindende, um die Gemeinschaft, um das Zusammenkommen, um den Glauben. Auf gar einigen Höfen gibt es seit Jahrhunderten Hof- oder Hauskapellen, die bezeugen, welche wichtige Rolle Bräuche im bäuerlichen Leben spielen. Tradition darf sich wandeln, auch bäuerliche Kultur und Kulturlandschaft darf sich wandeln. Wichtig ist, dass wir bäuerliche Kultur pflegen und sie der nächsten Generation weitergeben, behü-

tet und eingebettet im Rahmen des Möglichen. So wie unsere Vorfahren es mit den Hof- und Hauskapellen gemacht haben. Sie haben sie erbaut und gepflegt – liebevoll und mit Andacht. Es gibt viele und es ist mir ein wichtiges Anliegen, eine Bestandserhebung zu machen. Wir werden dabei viel erfahren, zu welchem Anlass sie erbaut wurden, warum sie noch da stehen und vor allem werden wir erfahren, wie wichtig sie für unsere bäuerlichen Familien waren und noch sind.

Sammlung: Hof- und Hauskapellen

Wir haben mit der Sammlung bereits begonnen, und ich danke allen, die bisher so fleißig dabei geholfen haben, vor allem den Ortsbäuerinnen, die sich in den Ortschaften auf den Weg gemacht haben. Ich bitte weiterhin um Mithilfe, nur gemeinsam können wir dieses Projekt bewältigen. Sollte bei einem Hof mit einer Kapelle noch nicht nachgefragt worden sein, bitte meldet euch bei der Ortsbäuerin oder auch gerne bei uns im Büro.

Richtig Heizen mit Holz



In der kalten Jahreszeit sorgt oft ein gemütliches Feuer im Ofen für Wärme und Behaglichkeit. Doch leider tragen Holzöfen und Holzherde privater Haushalte auch zur Luftverschmutzung in Südtirol bei. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Holzverbrennung ordnungsgemäß betrieben wird.

Durch unsachgemäße Verbrennung werden vor allem Feinstaub und gesundheitsschädliche Kohlenwasserstoffe freigesetzt. Besonders in Orten mit vielen kleinen, händisch betriebenen Holzöfen,

welche sich in Gebieten mit ausgeprägten Inversionslagen befinden, treten erhöhte Schadstoffkonzentrationen auf. Diese liegen teilweise auch über den gesetzlichen Grenzwerten.

Um ein fachgerechtes Abbrennen des Materials zu gewährleisten, können folgende Ratschläge zum Heizen mit Holz berücksichtigt werden:

- Öffnen Sie vor dem Anfeuern die Luftzufuhr.
- Achten Sie darauf, dass die verwendeten Scheite leicht in den Ofen passen:

nicht zu viele, da die Flamme Raum braucht und sie sollten nicht stärker als 10 cm sein.

- Bedecken Sie die Scheite mit Holzspänen als Anzündhilfe.
- Entfachen Sie das Feuer oben, damit die freigewordenen Gase durch die heiße Flamme strömen und vollständig verbrennen.
- Helle, hohe Flammen zeugen für ausreichende Luftzufuhr und eine optimale Verbrennung.
- Wenn das Holz abgebrannt ist, kann man entweder nachlegen oder die Luftzugänge schließen, womit man die Restwärme lange genießen kann.
- Warten Sie die Feuerungsanlage regelmäßig!

Was nicht in den Ofen darf:

- behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert),
- feuchtes Holz,
- Spanplatten oder Holzreste von Baustellen oder Tischlereien,
- Papier oder Kartons,
- Verpackungsmaterial, Plastik oder Haushaltsabfälle.

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

KLIMA TIPPS Klimafreundlich schenken



- **Zeit statt Zeug:** Gemeinsam etwas unternehmen, Unterstützung bei Revonvierungs- oder Gartenarbeiten ... es gibt viele Möglichkeiten ...
- **Selbstgemachtes und Upcycling:** Mit Liebe gemacht und Neues aus Altem.
- **Schenken von Gutscheinen** vermindert die Gefahr, dass Geschenke nicht gebraucht werden.
- **Geschenke für den Haushalt?** Achten Sie unbedingt auf Qualitätssiegel und Energieverbrauch.
- **Klimafreundlich mobil:** Fahrkarten für Bus und Bahn. Muss ein Fahrrad gecheckt werden? Oder soll's eine Reise sein: dann aber bitte klimafreundlich!



Weihnachtsaktion der Ultner Kaufleute

Für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der Advents- und Weihnachtszeit sorgen wieder unsere Sterne, die alljährlich an der Beleuchtung in den Dörfern des Tales angebracht werden. Bedanken möchten wir uns auch bei den Verwaltungen und den Arbeitern der Gemeinde Ulten und der Gemeinde St. Pankraz für die Genehmigung und der Anbringung der Sterne. Ein Dank gilt auch den Ultner Betrieben, die für unsere Kunden an der Aktion „Kassenbonbon,“ teilgenommen haben und freuen uns, dass viele unserer Kunden mitspielen und gewinnen!

Wir danken all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen besinnliche Advents- und Weihnachtstage und ein gutes und gesundes Jahr 2022.

Die Ultner Kaufleute



Der Winter im Zeichen von Covid-19

Wir alle haben den letzten Winter noch im Kopf: Alles stand still. Covid-19 – besser bekannt als Corona – hatte das geschafft, was bisher keiner für möglich gehalten hat. Die Lifte standen still, die Hotels und Gasthäuser blieben leer, die Geschäfte geschlossen. Das soziale Leben kam zum Erliegen: keine Musikproben mehr, kein Fußballtraining, keine Chorprobe... Der letzte Winter hat uns gezeigt, wie sehr alle Zahnräder ineinandergreifen müssen, damit das Rad rollt.

Wenn z.B. unser Skigebiet „Schwemmalm“ still steht, sind allein dort rund 100 Mitarbeiter, fast alles Ultnerinnen

und Ultner, sehr oft auch Bauern im Nebenerwerb, ohne Arbeit und Einkommen.

Die letzte Saison konnten die Betriebe trotz Lockdown noch irgendwie überstehen. Einen zweiten Komplettausfall würden jedoch die wenigsten verkraften, egal ob Bar, Gasthaus, Hotel, UaB, Privatzimmervermieter oder eben unser Skigebiet. Dabei geht es nicht etwa nur um einzelne Betriebe – nein, es geht um weitere hunderte Arbeitsplätze in unserem Tal und **hinter jedem Arbeitsplatz steht eine Familie!**

Helft uns bitte mit, es ist 5 nach 12, die

Betriebe und vor allem die damit verbundenen Arbeitsplätze zu erhalten. Halten wir uns gemeinsam so gut es geht an die Regeln, nutzen wir die Impfangebote und schauen wir auf uns. Nur gemeinsam können wir es schaffen!

Manchmal muss man über seinen eigenen Schatten springen, für die berühmte Ultner Sturheit haben wir leider keine Zeit mehr!

Mir Ultner - iatz isch Zeit zomzuholtn, nocher schoffn mir des a nou!!!

Für die Ultner Ski- und Sessellift GmbH

Präsident Gunter Holzner

Für die Tourismusgenossenschaft

Ultental-Proveis

Obmann Paul Rainer



Schwemmalm

südtirol

ultenTal
IM MERANER LAND

Schwemmalm

Die erschte Spur

Skifahren bei Sonnenaufgang

11.12 | 18.12 | 08.01 | 13.01 | 15.01 | 20.01 | 22.01 | 29.01

An diesen Tagen genießen Sie früh morgens die frisch präparierten Pisten der Schwemmalm und können auf ausgewählten Skihütten frühstücken. Das Angebot findet ausschließlich bei gutem Wetter statt. Informieren Sie sich vorab auf unserer Website www.schwemmalm.com, unter 0473795390 oder über info@schwemmalm.com.

SAISON-START 04.12

schwemmalm.com

Jahrgangsfeier 1936

Am 5. Juli 2021 kamen wir zusammen, um unseren „85sten“ zu feiern. Mit einer kleinen Messfeier wollten wir unserer verstorbenen Jahrgangsmitglieder gedenken doch wetterbedingt konnte leider unser Schwarz Seppl (Luamer Sepp) nicht kommen. So waren wir unsere 17 Teilnehmer und versammelten uns bei einem guten Essen in Kuppelwies. Dort wurden alten Begebenheiten und Erinnerungen erzählt. Anschließend stellten wir uns für ein Erinnerungsfoto vor das Kirchlein von Kuppelwies und hielten anschließend noch eine kleine Andacht mit Staffler Fritz (Poster Fritz). So verabschiedeten wir uns auf ein gesundes Wiedersehen.



Jahrgang 1940 vom Ultental feiert 80 Jahre

Coronabedingt feierte der Ultner Jahrgang 1940 erst am 30.07.2021 sein 80.tes Jubiläum, die Feier fand auf der Mariolberger Alm statt. Treffpunkt war um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz von St. Helena, von dort aus wanderten die meisten zu Fuß zur Alm, einige wurden jedoch mit Genehmigung der Forstbehörde direkt auf die Alm gebracht. Unter den 22 Teilnehmern waren 10 Frauen und 12 Männer. Der Aperitif wurde im Freien genossen, während bei froher Stimmung gelacht und diskutiert wurde, sprach man über Erinnerungen und Erfahrungen. Nach einer Gedenkminute für die bereits Verstorbenen, wurde das Mittagessen wetterbedingt in das Innere der Alm verlegt. Ab 15.00 Uhr sorgte Paul mit seiner Ziehharmonika für gute Unterhaltung. Applaus für seine Idee und Organisation erhielt Serafin von den Feiernden. Frü-

her als gewollt sorgte dann Donner und Regen für den Aufbruch zurück ins Tal, trotzdem war es eine schöne und ideenreiche Feier, die auch ohne „runden Geburtstag“ durchaus Interesse zur Wieder-

holung im kommenden Jahr erweckte. Des Weiteren möchte sich die 1940er im Herbst zum Törggelen wiedertreffen, vorausgesetzt die Umstände lassen es zu.





alle Drucksachen
schnell und günstig!



Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 442501 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

Weihnachtskarten die Freude und Hoffnung schenken

Jährliche Aktion des „Bäuerlicher Notstandsfonds“ für Menschen in Not

Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben wieder besondere Motive für die jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die neuen Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort bestellt und erworben werden.

Sie können auf Wunsch auch mit persönlichem Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.

Das Schicksal schlägt oft erbarmungslos zu

Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung oder eine Katastrophe, bringen Menschen in tiefste Not. Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr wie es vorher war. Zum großen menschlichen Leid kommen meist finanzielle Probleme dazu, auf die man sich nicht vorbereiten konnte. In diesen schwierigen Lebenssituationen brauchen Menschen Zuspruch, vor allem aber konkrete Existenzhilfen, damit sie den schweren Schicksalsschlag und seine Folgen überhaupt tragen können. Der „Bäuerliche Notstandsfonds –

Menschen helfen“ steht seit über 30 Jahren Personen und Familien in Südtirol zur Seite, die unverschuldet in Not geraten sind.

Durch den Kauf dieser Glückwunsch- und Weihnachtskarten ermöglichen Sie es uns, dies auch weiterhin zu tun und damit vielen Menschen zu helfen, die wirklich Hilfe benötigen. Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, ge-

meinsam Menschen Mut und Hoffnung zu schenken und so zu Weihnachten „doppelt Freude“ zu bereiten!

Infos & Bestellungen:

Bäuerlicher Notstandsfonds EO
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
Tel. 0471 999 330
notstandsfonds@sbb.it
www.menschen-helfen.it



KLEINANZEIGEN

Sehr geräumige **9-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ca. 230 m²**, renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg **zu verkaufen**. Infos Tel. 338 529 4206

Spenglerei Tratter sucht zur Verstärkung des Teams **Spenglerlehrling und -gesellen**. Infos unter Tel. 335 565 1586

Suche kleinen Stall in St. Pankraz **zu pachten** Tel. 340 891 3374

Gesetzliche Bestimmungen

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeige und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde St. Pankraz.
Eingetragen im Landesgericht
Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: dreimonatlich
Verantw. Direktor: Christoph Gufler
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Marling
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.